



# Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 57

September 2016



## Veranstaltungen:

**Hallenfest FF Kastl**

04.09.2016

**Roumkirwa Kastl**

08.10. - 10.10.2016

**Kastler Kunsttage**

23.09. - 09.10.2016

**Kirwa Pfaffenhofen**

15.10. - 17.10.2016

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Markt Kastl</u></b>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Vorstellung des neuen Mitarbeiters Vitus Lehmeier	5
Eröffnung der Aktivkohlefilteranlage	5-6
Kastler Köhler produzierten über eine Tonne reine Holzkohle	6
3 Tage Bürgerfest bei sommerlichen Temperaturen am Kastler Marktplatz - der Schirmherr Stefan Braun konnte seinen Schirm zu Hause lassen	6-7
Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kastl läuft auf Hochtouren, Fahrbahnsanierung zwischen St. Lampert und Pfaffenhofen bereits abgeschlossen	7-8
2. Bürgermeisterin Monika Breunig hat im Kreis von Freunden und Verwandten Ihren 60. Geburtstag gefeiert	8-9
Anna Maria Weiß führt das Lebenswerk Ihres Ehemannes Franz fort - Kastl möchte darauf nicht verzichten und revanchiert sich mit einer Ehrenbekundung	9
Vor Kurzem starteten in Kastl die Vorbereitungen für die Klosterfestspiele 2018	9
Hinweisschilder für die Rettungskette Forst in Kastl angebracht - zentraler Anlaufpunkt für Rettungseinsätze	10
<b><u>Gemeindebücherei</u></b>	
Gelbe Enten gaben Gummi - Entenrennen auf der Lauterach	10-11
Vorschulkinder machten den Büchereiführerschein und sind jetzt Bibliotheksfit	11-12
Bücherflohmarkt des Teams am Kastler Bürgerfest war bis in die Nacht hinein umlagert	12
Wie man einen Opa verschachert - „Der verkaufte Großvater“ bei den Luisenburg-Festspielen strapazierte die Lachmuskeln der Kastler Theaterfreunde	12-13
Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiterer Medien am 22./23. Oktober beim „Tag der offenen Tür“ in der Gemeindebücherei	13-14
<b><u>DJK Utzenhofen</u></b>	
Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums	14
A-Jugend der SG Oberwiesacker holt Meisterschaft	14-15
<b><u>Förderverein Freunde der Kita Kastl</u></b>	
Tombola-Aktion großer Erfolg	15
<b><u>Forstrevier Kastl</u></b>	
„Was macht der Käfer?“	15-18
<b><u>Frauenbund Kastl</u></b>	
Maiandacht	18
<b><u>Freiwillige Feuerwehr Kastl</u></b>	
Neue Jugendgruppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Kastl	18
<b><u>Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl</u></b>	
60 Jahre Kindergarten Kastl	18-19
Ausflug unserer Krippenkinder	19
<b><u>Kolping Kastl</u></b>	
Musicalfahrt nach Fulda zum „Medicus“	20
Neues Kreuz auf dem Schlögelsmühlfelsan eingeweiht	20-21
<b><u>Pfarrei Kastl</u></b>	
Fronleichnamfest in Kastl	21-22
Goldenes Priesterjubiläum und 75. Geburtstag von Pfarrer Karl Mödl	22
Pfarrausflug	22-23
Kinderkirche am 24.07.2016	23
Einladung zur Fortbildung mit Frau Anita Gaffron	23
Terminabsprache der Kinderkirchenmitarbeiterinnen	23
12. Ökumenischer Kinderbibelnachmittag am 22.10.2016	23-24
Zuschuss der Raiffeisenbank für die Sanierung der Klostermauer in Kastl	25
<b><u>TuS Kastl</u></b>	
Kastler Turner am Gaukinderturnfest in Vilseck	25
TuS Kastl freut sich über neue Übungsleiterin	25-26
Oberpfalz Einzelmeisterschaft FU und MU 10 sowie MU 12 Judo für den TuS Kastl 1924 e.V.	26-27
<b><u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u></b>	
Verein für Tourismus und Gewerbe ertüchtigt Sitzgruppe im Hainthal	27
<b><u>Sonstiges</u></b>	
<b><u>Ökumene in Kastl</u></b>	
Fragen und Antworten zum Taizé-Gebet zur Abenddämmerung	27-28
<b><u>Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth</u></b>	
Starke Eltern für starke Kinder - Ein Elternkursangebot im Landkreis Tirschenreuth	28
<b><u>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.</u></b>	
Masterstudium: Kindergeld oder Werbungskosten	28-29
Wieviel außergewöhnliche Belastung ist zumutbar?	29
Steuerentlastung bei Unwetterschäden	29-30
Fahrgemeinschaften: Benzin und Steuern sparen	30
Die Lohi in ihrem Jubiläumsjahr: Über 160.000 Euro für soziale Einrichtungen gespendet	30-31
<b><u>Irgendwo in Kastl</u></b>	
Im Vorbeigehen fotografiert	31
<b><u>Impressum</u></b>	
	31

## Markt Kastl

**Markt Kastl**  
**Marktplatz 1**  
**92280 Kastl**



Tel.: 09625/9204 0  
 Fax.: 09625/9204 19  
 E-Mail: info@kastl.de  
 www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

### Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein  
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb  
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



75. Geburtstag  
 Im Juni 2016  
**Gradl  
 Konrad**  
 Utzenhofen



75. Geburtstag  
 Im Juni 2016  
**Kröning  
 Wilfried**  
 Utzenhofen



75. Geburtstag  
 Im Juli 2016  
**Weigl  
 Paul**  
 Kastl



75. Geburtstag  
 Im Mai 2016  
**Härlin  
 Christa**  
 Kastl



80. Geburtstag  
 Im Mai 2016  
**Gradl  
 Marianne**  
 Utzenhofen

75. Geburtstag  
 Im Mai 2016  
**Schaffer  
 Heinrich**  
 Pfaffenhofen



80. Geburtstag  
 Im Juni 2016  
**Luber  
 Maria**  
 Dettmarch





85. Geburtstag  
Im Mai 2016  
**Marek  
Johann**  
Kastl

85. Geburtstag  
Im Juni 2016  
**Iberl  
Walburga**  
Kastl



90. Geburtstag  
Im Juli 2016  
**Schrott  
Ernst**  
Kastl

Goldene Hochzeit  
Im Mai 2016  
**Weidner  
Johann  
&  
Weidner  
Barbara**  
Kastl



## Veranstaltungstermine

### September 2016

So. 04.09.2016	FF Kastl	09:30 Uhr, Hallenfest, Kastl, Feuerwehrgerätehaus
So. 04.09.2016	Frau Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, Museumssonntag, Kastl, Heimatmuseum
Sa. 10.09.2016	VDK OV Kastl	Tagesausflug, Kastl
Sa. 10.09.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Kastl	Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
Fr. 16.09.2016	Pfarrei Kastl	10:00 Uhr, Wortgottesdienst zum Schuljahresanfang, Kastl, Klosterkirche
So. 18.09.2016	Pfarrei Kastl	14:00 Uhr, Wallfahrt nach St. Lampert, Kastl, Marktkirche
23.09. - 09.10.2016	Verein für Tourismus und Gewerbe	Kastler Kunsttage, Kastl, Steinstadel
Sa. 24.09.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Kastl	14:00 Uhr, Radtour mit Pflanzenführung, Kastl, Marktplatz
Fr. 30.09.2016	Kolpingfamilie Kastl	Preisschafkopf, Kastl, Jugendheim

### Oktober 2016

So. 02.10.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Familiengottesdienst, Kastl, Klosterkirche
Fr. 07.10.2016	OGV Utzenhofen	19:30 Uhr, Herbstversammlung, Utzenhofen, Pfarrheim
08.10. - 10.10.2016	Kirwaleit Kastl	Roum-Kirwa, Kastl, Bäckerstachelgarten
Sa. 08.10.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Kastl	Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
Mo. 10.10.2016	GH Forsthof - Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen am Kirwamontag, Kastl, Gasthof Forsthof
Do. 13.10.2016	Verein für Gartenbau und Landespflege	19:30 Uhr, Herbstversammlung, Kastl, Gasthof Forsthof
Fr. 14.10.2016	Pfarrei Kastl	19:30 Uhr, Taize' Gebet, Kastl, Klosterkirche
15.10. - 17.10.2016	Kirwaleit Pfaffenhofen	Kirwa Pfaffenhofen, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Sa. 22.10.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Kastl	14:00 Uhr, Landart, Kastl, Marktplatz
Sa. 22.10.2016	TUS Kastl	16:00 Uhr, Sportheimkirwa, Mennersberg, Sportheim
Sa. 22.10.2016	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag, Kastl, Gemeindebücherei
So. 23.10.2016	Büchereiteam	13:30 Uhr, Tag der offenen Tür, Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 29.10.2016	SRK Kastl	20:00 Uhr, Preisschafkopf, Kastl, Gasthaus Schwarzer Bär
Mo. 31.10.2016	Club G'wölb	Halloweenparty, Kastl, Cafe Bistro Gwölb

HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH



## November 2016

Di. 01.11.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Allerheiligen mit Friedhofgang und Gräbersegnung, Kastl, Klosterkirche
Di. 01.11.2016	Pfarrei Kastl	14:00 Uhr, Allerheiligen mit Friedhofgang und Gräbersegnung, Pfaffenhofen, Kirche St. Martin
Sa. 05.11.2016	Reisetaube 05189	Siegerehrung Reisetaube, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Sa. 05.11.2016	Heimat- und Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, Heimatabend, Kastl, Gasthof Forsthof
So. 06.11.2016	Markt Kastl	Volkstrauertag Wolfsfeld und Utzenhofen
Fr. 11.11.2016	Pfarrei Kastl	St. Martin Feier, Kastl, Klosterkirche
So. 13.11.2016	Markt Kastl	Volkstrauertag Pfaffenhofen und Kastl
Fr. 18.11.2016	Büchereiteam	16:00 Uhr, Bundesweiter Vorlesetag in der Bücherei, Kastl, Gemeindebücherei
So. 20.11.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge, Kastl, Klosterkirche
Sa. 26.11.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Kastl	14:00 Uhr, Filzen mit Kindern und Jugendlichen, Kastl, Seyfried-S.-Schule
Sa. 26.11.2016	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Kameradschaftsabend, Kastl, Feuerwehrgerätehaus
So. 27.11.2016	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Kolpinggedenktag, Kastl, Jugendheim

### Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	08. September 2016	19:30 Uhr
Donnerstag	06. Oktober 2016	19:30 Uhr
Donnerstag	03. November 2016	19:30 Uhr

### Vorstellung des neuen Mitarbeiters Vitus Lehmeier

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich heiße Vitus Lehmeier, bin am 04.12.1965 geboren und wohne in Mühlhausen.

Meine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker habe ich bei der Firma Josef Hammer in Kastl (heute Starke) gemacht, wo ich auch noch weiterhin knapp ein Jahr als Geselle beschäftigt war.

Anschließend folgte mein Grundwehrdienst von 15 Monaten bei der Bundeswehr bis zum 31.03. 1987.



Am 01.04.1987 fing ich bei der Firma Karl Meier (Bagger Meier) in Lauterhofen als Kraffahrer und Schlosser an und übte diesen Beruf bis 31.05.2016 aus.

Seit 01.06.2016 bin ich nun bei der Marktgemeinde Kastl beschäftigt und werde als Klärwärter angelehrt, um später die Stelle von Herrn Niebler zu übernehmen.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein gutes Auskommen mit meinen Kolleginnen, Kollegen, Vorgesetzten, Bürgerinnen und Bürgern.

### Eröffnung der Aktivkohlefilteranlage

Nach einem Feldgottesdienst im Hainthal hat Pater Ryszard Kubiszyn die neu errichtete Aktivkohlefilteranlage am Tiefbrunnen der gemeindlichen Wasserversorgung Kastl gesegnet.

Bürgermeister Stefan Braun betonte in seiner Ansprache, dass die Wasserversorgung Kastl mit der Aktivkohlefilteranlage, deren Gesamtbaukosten 530.000 Euro betragen, für die Zukunft gut gerüstet ist. „Unsere Anschlussnehmer erhalten Kastler Wasser von bester Qualität“, sicherte der Bürgermeister zu.

Ausführlich berichtete der Bürgermeister, dass diese Filteranlage nötig wurde, da im Jahr 2011 erstmals bei einer Messung der Grenzwert für Atrazin erreicht und für Desethylatrazin leicht überschritten wurde. Um die Einmaligkeit dieses Ergebnisses auszuschließen, wurde der Messrhythmus von jährlich auf monatlich umgestellt. Bei diesen Messungen wurden die Grenzwertüberschreitungen über einen längeren Zeitraum bestätigt und die Bürger informiert.

Im Jahr 2013 entschied sich der Marktrat einstimmig für den Bau einer Aktivkohlefiltration, wozu der Planungsauftrag an die Umwelt & Tiefbauingenieure Amberg ging. In der März-sitzung des vergangenen Jahres hat das Gremium beschlossen, zur Finanzierung Ergänzungsbeiträge von den Anschlussnehmern zu erheben. Für die Bauarbeiten beauftragte der Marktrat die Firma Gnan & Köper aus Sulzbach-Rosenberg und die Firma Wilo-Emu Anlagenbau aus Roth mit der Installation der Maschinenteknik. Baubeginn war am 25. August 2015 und der Abschluss der Arbeiten erfolgte am Freitag, den 01. Juli 2016. In Betrieb genommen wurde die neue Aktivkohlefilteranlage bereits am 17. Juni.

Hierzu berichtete der Bürgermeister noch, dass aus einer Brunntiefe von 72 Meter im Jahr rund 70.000 Kubikmeter Wasser gefördert und jetzt gefiltert wird, um es dann in den 800 Kubikmeter fassenden Hochbehälter zu pumpen, von dem es auf die 23,3 Kilometer langen Leitungen an 465 Anschlussnehmer verteilt wird, womit 1240 Einwohner versorgt werden. In diesem Zusammenhang berichtete der Bürgermeister, dass die Marktgemeinde Kastl von fünf Wasserversorgern bedient wird, mit denen bestes Einvernehmen besteht.

Da das Wasser „Menschenrecht“ ist, wie Bürgermeister Stefan Braun sagte, ist er froh dass die Wasserversorgung in Kastl und die umliegenden Zweckverbände nach wie vor in kommunaler Hand sind. Braun: „Lebensnotwendige Güter müssen öffentlicher Kontrolle unterliegen, für alle gut zugänglich und von bester Qualität sein“.



*Das Kastler Wasser kommt jetzt gesegnet und ohne Schadstoffe aus den Leitungen:*

*Darüber freuten sich von li. Bürgermeister Stefan Braun, die Markträte Dr. Waldemar Draxler, Jürgen Rubenbauer, Willibald Hertwich, Roland Bösl, Monika Breunig und Johannes Schwarzfischer, sowie Wasserwart Josef Donhauser, Wassermeister Elmar Halk und Pfarrer Pater Ryszard*

Ganz besonders dankte der Bürgermeister dem Wassermeister der Pettenhofener Gruppe, Elmar Halk für die örtliche Bauüberwachung ebenso den beauftragten Firmen für die unfallfreie Projektumsetzung.

Verbunden mit der Einweihungsfeier war noch ein „Tag der offenen Tür“, wo Wassermeister Elmar Halk und Wasserwart Josef Donhauser Führungen durch die neue Anlage anboten.

Den Feldgottesdienst bereicherte musikalisch Josef Segerer aus Lauterhofen mit dem Keyboard.

### **Kastler Köhler produzierten über eine Tonne reine Holzkohle**

Es zogen wieder dicke Rauchschwaden und Brandgeruch durchs Hainthal. Rund ein Dutzend freiwillige Helfer haben in zahlreichen Stunden wieder einen Kohlemeiler in der Nähe der Kastler Wasserversorgung errichtet, um Holzkohle für einen guten Zweck zu produzieren.

So einfach ist das aber gar nicht. Zuerst müssen rund 12-15 cbm (über 20 Ster) trockene Buchenscheite und Buchenprügel um ein Gestell im Kreis und 2 stöckig aufgeschichtet, danach mit Fichtenstreu zugedeckt und wiederum mit Lehmerde abgedeckt werden. Danach erfolgt das Anzünden von oben. Wenn man alles richtig macht, dann kokelt der Meiler, so eine Woche vor sich hin, ehe sich bei über 400 Grad die trockene Buche in über eine Tonne Holzkohle verwandelt. Doch



die Kastler Köhler haben diese Aufgabe unter der Anleitung des Ebermannsdorfer Köhlerurgesteins Klaus Scheibel mit Bravour bestanden und so konnte der Kohlemeiler aufgebrochen und Erde und Kohle getrennt gelagert werden.

Diese sehr harte und schweißtreibende Arbeit musste natürlich mit viel flüssiger Nahrung und einer Brotzeit erträglich gemacht werden, bei der die Gemeinde sich nicht lumpen ließ.

Die fertige Holzkohle wurde in den Schubkarren verladen und die Holzkohle zu sog. Schlaunen aufgeschüttet, damit sie besser eingesackt werden kann.

Leider löschte Petrus kräftig von oben mit, so dass die fertige Holzkohle ziemlich nass wurde und trocknen musste.

Die Besucher der Einweihungsfeier der Aktivkohlefilteranlage reservierten sich schon Mengen.

Wie auch in der vergangenen Jahren ist der Erlös der Holzkohle für einen guten Zweck bestimmt, zuletzt wurden zahlreiche gemeinnützige Organisationen mit Spenden bedacht.



*Von links: 1. Bürgermeister Stefan Braun, die Köhler Johann Frank, Walter Matschiner, Ludwig Heigl, Michael Kerschensteiner, Konrad Inselsberger, Karl Kasowski, Karl Schaller, Rudolf Nachbauer, Hubert Kerschensteiner, Armin Kreiner, Richard Volber, Klaus Scheibel, Alfred Fritscher und ein Ebermannsdorfer Helfer*

### **3 Tage Bürgerfest bei sommerlichen Temperaturen am Kastler Marktplatz – der Schirmherr Stefan Braun konnte seinen Schirm zu Hause lassen**

Einen vergnügten Auftakt hatte das Bürgerfest in Kastl. Nach dem Freibierausschank am Parkplatz des ehemaligen Bahnhofes, zogen die Vereine mit Fahnenabordnungen sowie den Ehrengästen bei strahlendem Sonnenschein, angeführt von Musikanten des Blasorchesters aus Ursensollen zum Marktplatz.

Die kurfürstlichen Böllerschützen boten an der Reiserbrücke beim Eintreffen des Festzuges einen ohrenbetäubend, krachenden Empfang.

Dann hieß Bürgermeister Stefan Braun auf dem historischen Marktplatz alle Gäste Namens der Vereine und Gastwirte, die dieses Fest ausrichten, willkommen. Erfreut begrüßte der Bürgermeister eine Abordnung aus der rund 900 Kilometer entfernten Patengemeinde Érsekcsanak aus Ungarn, mit ihrem Bürgermeister Robert Felso. Erfreut war der Bürgermeister ebenso über die Ehrengäste: Landrat Richard Reisinger, der Bürgermeister aus Lauterhofen Ludwig Lang, Bürgermeister



*Anscheinend hat der Krach geholfen, die kurfürstlichen Böllerschützen haben jedenfalls die Wolken vertrieben*

Franz Mädler aus Ursensollen und Bürgermeister Herbert Steinmetz aus dem Birgland.

Nach 3 gezielten und fast spritzerfreien Schlägen zapfte Bürgermeister Stefan Braun das erste Faßl Festbier an. Schmunzelnd meinte Stefan Braun, man habe die interkommunale Zusammenarbeit mit Ursensollen vertieft, da im Blasorchester Ursensollen einige frühere Musiker des Jugendblasorchesters Kastl für Verstärkung sorgen.



*Nach der Schwerarbeit des Anzapfens stießen Landrats Richard Reisinger, Bürgermeister Stefan Braun (Mitte) zusammen mit den Kastler Gemeinderäten und Bürgermeister Robert Felso (Rechts) auf ein Gelingen des Kastler Bürgerfest 2016 an*

Für die weitere musikalische Stimmung am Freitagabend sorgten die Oberpfälzer Spitzbuam mit dem Bandleader und Urkastler, Heinz Kuchar.

Zum Kinder- und Seniorennachmittag unterhielt neben den Kastler Roun Boum, eine Gitarrengruppe unter Leitung von Bernd Roithmeier und die Kinder des Kindergartens Marien mit den Kleinsten die Senioren. Ab 20 Uhr gab's dann Rockmusik und Hits vom Feinsten durch die Band Cash, fürs jüngere und junggebliebene Publikum.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen und einem Mittagstisch, den die Wirtsfamilie Grabenbauer hervorragend zubereitet hatte.

Danach traten die Goäßlschnalzer und Plattler des Kastler Trachtenvereins unter der Leitung von Vereinschef Georg Ehbauer und Musikantin Michaela Ehbauer auf, wobei der kleine Lukas Thumann zeigte, was so ein Nachwuchsplattler alles kann.



*Beim Platteln zeigt sich, was ein mal ein großer Trachtler werden will, der kleine Lukas Thumann war auch schon mit Feuereifer bei der Sache beim Auftritt des Kastler Trachtenvereins*

Die drei ersten des Bürgerkönigsschießens der Schützengesellschaft Kastl wurden Bärbel Guttenberger, Albert Fromm und Daniel Guttenberger. Bei der Verlosung gewannen die Fußballer des TuS Kastl das Bier und die halbe Sau, Heiner Popp bekam den Schinken.

Die 5 jungen Musikanten der Gruppe „die Allerschynst `n“ brachten „unplugged“ mit ihren Gitarren, Akkordeon, Hörndl und Bass mit bayerischen Stücken und alten Schlagern eine Bombenstimmung ins Publikum, ehe 3 ereignisreiche und anstrengende Tage zu Ende gingen.

### **Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kastl läuft auf Hochtouren, Fahnbahnsanierung zwischen St. Lampert und Pfaffenhofen bereits abgeschlossen**

Seit Samstag, 30. Juli 2016 ist die Bundesstraße in Kastl zwischen dem westlichen Ortsende und dem Hotel Forsthof für den gesamten Verkehr gesperrt. Zu einem ersten Jour Fix trafen sich MdB Alois Karl (CSU), Bauoberrat Stefan Noll vom Straßenbauamt Amberg-Sulzbach und Bürgermeister Stefan Braun an der Baustelle.

Die Sperrung der Ortsdurchfahrt Kastl wird voraussichtlich bis zum 12. September 2016 andauern. Der Bereich von St. Lampert – Pfaffenhofen wurde bereits fertiggestellt.

Der Parkplatz des Hotels Forsthof ist aus östlicher Richtung anfahrbar.

Die Umleitung des Verkehrs der B 299 erfolgt großräumig und ist von Neumarkt kommend in Richtung Amberg ab Lauterhofen über die Staatsstraße 2164 und ab Schwend über die Kreisstraße AS 3 nach Ursensollen eingerichtet. Gleiches gilt in die Gegenrichtung.

Für die Verkehrsteilnehmer welche von Neumarkt kommend in Richtung Lauterhofen/ Hohenburg und zurück unterwegs sind, wird die Ausweichroute ab Lauterhofen über die Kreisstraße NM 1 (Engelsberg) und die Staatsstraße 2240 (Utzenhofen) zur St. 2235 (Lauterachtalstraße) empfohlen.

Das Staatliche Bauamt bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und alle unmittelbaren Anlieger und Anlieger an den Ausweichstrecken um Verständnis für die auftretenden, jedoch unvermeidbaren Einschränkungen der Verkehrsverbindungen.

### Hintergrund der Baumaßnahme in Kastl:

Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kastl im Zuge der Bundesstraße 299 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Straßenbauverwaltung und des Marktes Kastl und beinhaltet neben der vollständigen Erneuerung des Straßenaufbaues der B 299 auch die Erneuerung der in gemeindlicher Baulast liegenden Gehwege. Wie Bürgermeister Stefan Braun anmerkte, werden in diesem Zuge zugleich die betroffenen Bushaltestellen in Kastl „barrierefrei“ in Form sogenannte „Haltecaps“ ausgebaut und mit taktilen Bodenelementen ausgestattet.

Aufgrund des großen Umfangs der Maßnahme und der bauzeitlichen notwendigen Vollsperrung erfolgt die bauliche Umsetzung in zwei, jeweils etwa 450 Meter langen Bauabschnitten. Der Bauabschnitt I wird 2016 umgesetzt, der 2. Bauabschnitt folgt 2017.

Im Zuge der Maßnahme zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kastl wird der gesamte Aufbau als auch die abgängige Entwässerungseinrichtung der B 299 komplett erneuert. Der Markt Kastl nutzt die Maßnahme, um gleichzeitig die Gehwege zu erneuern.

Das Straßenbauamt Amberg Sulzbach hat die Baustelle in Absprache mit dem Markt Kastl insbesondere wegen der Auswirkungen auf den Schulbusverkehr mit etwa 100 Kindern täglich in die Ferienzeit gelegt. „Wir haben die erforderlichen Baumaßnahmen jeweils in die verkehrsarme und für die bauliche Abwicklung in die etwa hinreichend lange Zeit der Sommerferien verlegt“, erklärten Bauoberrat Stefan Noll und Bürgermeister Stefan Braun. Die Kosten für den 1. Bauabschnitt im Zuge der Ortsdurchfahrt Kastl belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro. Der gemeindliche Anteil für Gehwege in der Ortsdurchfahrt beläuft sich auf etwa 150.000 Euro.



*MdB Alois Karl, Bürgermeister Stefan Braun und Bauoberrat Stefan Noll sahen sich die Bauarbeiten vor Ort an*

Die B 299 ist in Kastl mit über 4000 Fahrzeugen innerhalb von 24 Stunden belastet, davon werktäglich mit etwa 700 Lastzügen und Bussen, so Bauoberrat Noll. Wie MdB Alois Karl (CSU) aus Neumarkt anmerkte, ist die Bundesrepublik Deutschland Baulastträger der B 299 und stellt daher neben den regulären Erhaltungsmitteln zusätzlich 100.000 Euro an Lärmsanierungs-Sondermitteln zur Verfügung, die vor allem im Ortsbereich von Kastl zur Eindämmung des Straßenlärms, wie Asphaltdeckschicht, abgesackte Schachtdeckel und schalltechnische Vorteile verwendet werden. Die zum Einsatz kommenden „einwalzbaren“ Schieberkappen und Schachtdeckungen werden in den Asphaltbelag dauerhaft bündig eingewalzt und „schwimmen“ gleichsam in dieser Asphalt-

schicht, so dass dauerhaft eine Niveaugleichheit mit dem umliegenden Fahrbahnbelag gewährleistet bleibt und lästige Geräusentwicklungen weitestgehend vermieden werden können, so Stefan Noll.

In den Sommerferien 2017 soll der 2. Bauabschnitt der Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Kastl folgen.

### Hintergrund Straßenverbesserung von St. Lampert bis Pfaffenhofen:

Die Vollsperrung (Bauabschnitt I) wurde auch dazu genutzt, quasi im „Windschatten“ dieser Sperrung zugleich den letzten, rund 1,2 Kilometer langen, noch verbliebenen unsanierten Abschnitt der B 299 zwischen St. Lampert und Pfaffenhofen mit einer Ortsbauverstärkung und einem Fahrbahnbelag zu versehen.

### **2. Bürgermeisterin Monika Breunig hat im Kreis von Freunden und Verwandten ihren 60. Geburtstag gefeiert**

Im Kreis ihrer Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten hat die 2. Kastler Bürgermeisterin und stellvertr. CSU-Kreisvorsitzende Monika Breunig ihren 60. Geburtstag gefeiert.

Sie ist nicht nur in der Politik beheimatet, sondern hat im Hauptberuf mit der Leitung des Kastler BRK-Seniorenheims eine sehr verantwortungsvolle Lebensaufgabe.

Seit 1979 ist sie Heimleiterin, seit 1996 im Kastler Gemeinderat, seit 2002 stellvertr. Kastler Bürgermeisterin und seit 10 Jahren auch noch stellvertr. CSU-Kreisvorsitzende. Monika Breunig begrüßte ihre zahlreichen Gäste zur Geburtsfeier und war überwältigt, dass alle fast vollzählig der Einladung gefolgt waren.



*Bürgermeister Stefan Braun gratulierte seiner Stellvertreterin Monika Breunig zum 60. Geburtstag, übergab ihr als Geschenk der Marktgemeinde ein Gemälde der Kastler Klosterburg und wünschte ihr Glück und Gesundheit.*

*Eine strahlende Jubilarin dankte allen Geburtstagsgästen fürs Kommen und freute sich mit ihrem Liebling, der 3 jährigen Enkelin Anna, über die zahlreichen Geburtstagsglückwünsche und Geschenke*

Bürgermeister Stefan Braun ließ es sich nicht nehmen, seiner Stellvertreterin ganz herzlich im Namen der Marktgemeinde



Kastl zu gratulieren und ihr ein Gemälde der Kastler Klosterburg zu überreichen. Er betonte, dass man ihr die 60 nicht ansieht, da sie sich mit langen Waldläufen mit ihrem Hund Leo und durch eine gesunde Lebensweise fit hält. "Der Beruf und die Aufgabe als 2. Bürgermeisterin hält die Monika auch geistig fit", so der Bürgermeister und wünschte ihr Glück und Gesundheit. Dem schlossen sich alle Gratulanten an.

### **Anna Maria Weiß führt das Lebenswerk ihres Ehemannes Franz fort - Kastl möchte darauf nicht mehr verzichten und revanchiert sich mit einer Ehrenbekundung**

Der Zeitpunkt hätte besser nicht passen können. Zum Internationalen Museumstag am Sonntag überreichte Bürgermeister Stefan Braun die Bürgermedaille des Marktes in Silber an Anna Maria Weiß. Sie führt nach dem Tod ihres Ehemannes Franz das von ihm gegründete Heimatmuseum fort, heuer besteht es seit 30 Jahren.

Flankiert von ungewöhnlich vielen Besuchern wegen schönen Wetters und des Museumstages zitierte Braun den Text der Verleihungsurkunde: „Als Dank und Anerkennung für 30 Jahre Verdienste um das Heimatmuseum und zur Bewahrung des bäuerlichen und handwerklichen Kulturgutes.“ „Die heutige Auszeichnung“, so der Bürgermeister, „ist auch ein Dankeschön des Marktes Kastl an Sie, Frau Weiß, für diese besondere Lebensleistung.“

Weitere Gratulanten waren Landrat Richard Reisinger, der mit dem Fahrrad nach Kastl gekommen war, der frühere Parlamentarische Staatssekretär und Bundestagsabgeordnete Rudolf Kraus und Landrat a. D. Armin Nentwig.

Braun ging in seiner Laudatio auch auf den „Jugendtraum“ des Museumsgründers Franz Weiß ein, der zusammen mit seiner Ehefrau Anna Maria „in mehr als 45-jähriger Kleinarbeit, mit unermüdlicher Ausdauer, Sachverstand und mit richtigem Gespür für echtes Volkstum viele alte Schätze aus dem bäuerlichen und handwerklichen Lebens unseres Raumes zusammengetragen hat“.



*Die silberne Bürgermedaille von Kastl für Anna Maria Weiß (Zweite von links): Dazu gratulierten Landrat a. D. Armin Nentwig (links), Bürgermeister Stefan Braun (Dritter von links) und Parlamentarischer Staatssekretär a. D. Rudolf Kraus (rechts)*

Das sogenannte Auerhaus – das ehemalige Hammerwerk des Klosters, in dem das Museum untergebracht ist, strahle die notwendige Atmosphäre, um die Sammlung wirkungsvoll und übersichtlich darzustellen. Nach Brauns Kenntnisstand ist das nun von Anna Maria Weiß betriebene Heimatmuseum die einzige derartige Einrichtung in der Oberpfalz, „die in Eigen-

regie ein so umfangreiches Kulturgut der Öffentlichkeit zugänglich macht und das ohne öffentliche Zuwendungen“.

Auf dem Museumshof herrschte derweil emsiges Treiben mit vielen Besuchern und der D'Pischdorfer Wirtshausmusi. Dicht umlagert war an diesem Nachmittag die Schmiede, in der der Schmie-Sepp (Josef Mosner) mit seinem Sohn Christian dieses alte Handwerk hautnah präsentierte. Nicht fehlen durfte Therese Wittmann (Pfaffenhofen), die mit ihrem Spinnrad inzwischen nahezu zum Inventar des Museums gehört.

Geboten wurden zudem auch Zumba-Vorführungen von Kindern, Kreistänze, in die sich auch Besucher einreihen konnten, sowie Fertigkeiten wie Klöppeln, das Bemalen von Springerln oder eine Auswahl von Heilkräutern und Tees.

### **Vor Kurzem starteten in Kastl die Vorbereitungen für die Klosterfestspiele 2018**

TV-Schauspielerin und Coach Gabrielle Odinis vermittelte etwa 60 Amateurdarstellern erste Grundlagen der Schauspielkunst. Unter dem kritischen Blick von Autor und Regisseur Thomas Stammberger (Dahoam is Dahoam, Marienhof) absolvierten die Kandidaten Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung und schlüpfen in verschiedene Rollen. Stammberger wird das Stück speziell für die Marktgemeinde Kastl schreiben und inszenieren. Sogar Bürgermeister Stefan Braun nahm am Workshop teil und war sich mit allen einig: "Das, was hier entsteht, wird etwas ganz Besonderes!"



Weitere Workshops folgen im November. Neue Mitspieler aus dem Umkreis Kastl sind herzlich willkommen! Anmeldungen unter: [info@kastl.de](mailto:info@kastl.de) Die Premiere des neuen Klosterfestspiels wird am 21. Juli 2018 in der Klosterburg Kastl stattfinden.



Gabrielle Odinis' schauspielerisches Handwerk konnte man in den vergangenen zwei Wochen gleich mehrfach im ZDF bewundern. Der wandlungsfähige TV-Star war in völlig verschiedenen Episodenhauptrollen in "Notruf Hafenkante - Schweigen ist Kupfer" und in "Die Rosenheim-Cops - Alles Gute kommt von oben" zu sehen.

### Hinweisschilder für die Rettungskette Forst in Kastl angebracht - zentraler Anlaufpunkt für Rettungseinsätze

Vor kurzem wurden auch im Gemeindegebiet von Kastl die Hinweisschilder für die Rettungspunkte der sog. Rettungskette Forst angebracht, die es bayernweit schon gibt. Wie bekannt, ist die Arbeit im Wald mit der Motorsäge und das Fällen der Bäume eine der gefährlichsten Arbeiten überhaupt, mit großer Unfallgefahr.

Die Rettungskette Forst hat ihre Ursprünge in dem Rettungsplan der Bayer. Staatsforstverwaltung, die vor Jahren schon für ihre verunglückten Forstarbeiter sog. Rettungstreffpunkte im Wald für die Rettungskräfte erarbeitet hat. Dieses System wurde nun verfeinert, da sich im Staats-, Kommunal- und Privatwald ja nicht nur Waldbesitzer und Forstarbeiter aufhalten, sondern auch Wanderer, Jogger oder auch Radfahrer, die verunglücken könnten. Die Hinweisschilder der Rettungskette Forst sind mit dem jeweiligen Landkreiskennzeichen und einer Nummer sowie mit Hinweisen auf den Notruf versehen und befinden sich an leicht erreichbaren Plätzen, die von den Rettungskräften erreicht werden können, so z. B. an der Bushaltestelle am ehem. Kastler Bahnhof.

Die Schilder werden bei Nähe des Staatswalds von den Bayer. Staatsforsten, bei Nähe von Kommunal- und Privatwald von der Bayer. Forstverwaltung aufgestellt. In jedem Fall ist die Rettungskette Forst eine gute Idee, die in Notfällen hilft, so schnell und so übersichtlich wie möglich professionelle Hilfe zu holen.



*Freuten sich über das Hinweisschild des Rettungspunkts am alten Kastler Bahnhof- von li. Bürgermeister Stefan Braun, Revierleiter Jürgen Färber, sowie Silvia Thiem und Martin Lehmeier von den Bayer. Staatsforsten*

## Gemeindebücherei

### ÖFFNUNGSZEITEN:

<b>Sonntag</b>	<b>10:15 – 11:30 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17:00 – 18:30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>17:00 – 18:30 Uhr</b>



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
Tel.: 09625 / 9204 24 [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de)

### Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Im Oktober ist es wieder soweit, das Team präsentiert beim „Tag der offenen Tür“ wieder viele neue Bücher und andere Medien zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Die Ausleihe von E-Books kann 1-jähriges feiern und für die Kinder haben wir wieder ein Marionettentheater zu Gast. Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei gibt es immer und jederzeit über unsere Homepage [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) zu erfahren.

Auf unserer **Facebook Seite** informieren wir alle Interessierten ebenfalls über unsere Arbeit, Veranstaltungen und über das Angebot der Bücherei.

Einfach mal vorbeischaun egal ob im Internet oder in der Klosterbergstr, 1, wir freuen uns auf Sie.

### IHR BÜCHEREITEAM

#### Gelbe Enten gaben Gummi – Entenrennen auf der Lauterach

Entenhausen kann einpacken. Der Nabel der Entenwelt lag am zweiten Wochenende im Juni in Kastl. Dort startete das Büchereiteam im Rahmen des Kneippbeckenfestes wieder das Kastler Entenrennen und lockte ganz viele Schaulustige und Enten-Besitzer an die Lauterach. Die Enten konnten von den Kindern und Eltern im Vorfeld des Rennens in der Bücherei erworben werden. Auch Bürgermeister Stefan Braun hatte sich wie viele Kastler auch mit einer Renn-Ente eingedeckt.



Pünktlich um 15.30 Uhr leitet Büchereileiter Georg Dürr zusammen mit den vielen Zuschauern und Entenbesitzern den Startcountdown beim Steinstadl ein.

Über 200 Enten, die von den Besitzern teilweise liebevoll verziert worden waren, gingen auf der Lauterach auf die Reise. Zugegeben, bisher kannten sie nur Badewannen oder allenfalls einen Swimmingpool im Garten. Kein Wunder, dass sich ein paar ängstliche Entchen gleich zu Beginn nicht weiter trauten oder in der Uferböschung verirrt. Vielleicht fanden sie es dort aber auch einfach gemüthlicher. Ein reißender Bach ist schließlich nicht jedermanns Sache.

Doch die Organisatoren ließen keinen Müßiggang zu und die sogenannten „Entenschubser“ machten den müden Entchen Flossen.



Denn die Helfer schubsten die Enten wieder in die Strömung zurück. Keine Atempause also und volle Kraft voraus zum Ziel nahe dem Kneippbecken. Dort warteten die Zuschauer schon, um die wackeren Wettbewerber anzufeuern. Wer vorne lag, war nicht auszumachen, die Entchen trugen ihre Nummern unterm Bauch und in dem kleinen Wasserfall vor dem Ziel war teilweise gar nichts mehr von ihnen zu sehen. Doch die Enten schafften es, wieder Oberwasser zu kriegen und schwammen weiter Richtung Ziel. Dort wurden die schnellsten Enten vom Büchereiteam aus der Lauterach gefischt und gaben dann die ersehnten Siegernummern preis.

Im Rahmen des Kneippbeckenfestes erfolgten dann die Bekanntgabe der schnellsten Enten und deren Besitzer. Bürgermeister Stefan Braun dankte vor der Bekanntgabe der schnellsten Enten bei Büchereileiter Georg Dürr und seinen Damen vom Team für die tolle Idee des Entenrennes in Kastl und für die Durchführung.



Den ersten Preis in Form einer Familien - Jahreskarte fürs Kastler Freibad holte sich Frau Anna Raab, für die zwei weiteren Plätze gab es Zehnerkarten fürs Freibad diese gingen an Gottfried Meyer und Marina Reif. Die Buchgutscheine im Wert von je 20 Euro gingen an Anna Lehmeier und an Christiane Bartl. Weitere 35 Siegerentenbesitzer konnten sich beim Büchereiteam ihre Preise in Form von diversen Sachpreisen abholen. Büchereileiter Georg Dürr bedankte sich bei den vielen Spendern für die tollen Preise.

### **Vorschulkinder machten den Büchereiführerschein und sind jetzt Bibliotheksfit**

Emsiges Treiben herrschte an drei Vormittagen in der Kastler Gemeindebücherei. Unter dem Motto „BibFit“ (Ich bin „Bibliotheks-Fit“) machten die Vorschulkinder der „Kath. Kindertagesstätte Marienheim“ erfolgreich ihren Büchereiführerschein. Die zukünftigen Erstklässler aus der Kindertagesstätte Marienheim wurden an drei Vormittagen von der

Büchereimitarbeiterin Kathrin Fuchs in die Welt der Bücher eingeführt. Dabei lernten sie die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und das Lesen Spaß macht.



Zuerst durften die Kinder sich durch den extra aufgestellten Bücherwald tasten und auf der Sitzinsel Platz nehmen. Dort haben sie verschiedene Sachbücher zum Thema Wald und seine Tiere betrachtet. Begleitet vom Lied "Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald" sind sie dann in den Märchenwald ins Obergeschoß gewandert. Jetzt durften die Kinder selber tätig werden und in verschiedene Rollen schlüpfen. Gesucht waren eine Großmutter, ein Jäger und ein Wolf. Ebenso wurden eine Tür und drei Eichbäume gebraucht. Die Hauptrolle war das Rotkäppchen, das von der Erzählerin und Büchereimitarbeiterin Kathrin Fuchs begleitet, sich einen Weg durch den Wald suchen durfte. Besonders die Rollen des Jägers und des Wolfes waren sehr beliebt, so dass das Märchenspiel in dieser Woche oft aufgeführt wurde. Ganz nebenbei entstand ein Bilderbuch des Märchens mit den Bildern der Kinder.



Beim letzten Treffen, wurde dieses Buch der Gruppe überreicht und jedem Kind der Büchereiführerschein. Denn ebenso beiläufig, wie die Kinder das Buch gestaltet haben, wurde die Gruppe ins Bibliotheksgeschehen eingeführt mit Bücher-

ausleihe und -Rückgabe. Alle zusammen hatten eine große Freude an der Geschichte insbesondere bei der letzten Aufführung, bei der das Körbchen des Rotkäppchens mit Kuchen und Gänsewein gefüllt war. Wir feierten auf einer Picknickdecke im Obergeschoß das gute Gelingen.



Zum Abschluss erhielten die Vorschulkinder von Büchereileiter Georg Dürr den „Büchereiführerschein“, eine Urkunde in der ihnen bestätigt wurde, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie diese auch selbständig nutzen können. Neben der Urkunde gab es für die Kinder noch Büchereitaschen für die Besuche in der Bücherei.

Die Leiterin des Kindergartens Frau Birgit Wiesend bedankte sich recht herzlich bei Kathrin Fuchs für die interessanten und kurzweiligen drei Tage in der Bücherei und bei Büchereileiter Georg Dürr recht herzlich dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben, um für die Kinder dieses zu ermöglichen.

### **Bücherflohmarkt des Teams am Kastler Bürgerfest war bis in die Nacht hinein umlagert**

Der Bücherflohmarkt - eine Fundgrube für Schnäppchenjäger und Leseratten“ unter diesem Motto hatte das Büchereiteam wieder einen Stand mit Büchern am Kastler Bürgerfest aufgeschlagen.

Um für die Benutzer der Gemeindebücherei, den Bestand an Büchern und anderen Medien regelmäßig aktualisieren zu können, ist das Team auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Deshalb war das Büchereiteam auch mit einem Stand am Kastler Bürgerfest vertreten.

Als begeisterter Leser sucht man immer wieder nach etwas außergewöhnlichen Büchern. Auf einem Bücherflohmarkt kann man aber immer wieder das Seltene oder das Ausgefällene finden. Zum Beispiel Erstauflagen berühmter Bestseller oder Romane, die es sonst nirgends mehr zu kaufen gibt. Oder Biografien längst vergessener Zeitgenossen. Oder auf der Suche nach Lesestoff für den Urlaubskoffer.

Deshalb bot das Team der Gemeindebücherei Kastl am Bürgerfestwochenende an seinem Stand am Marktplatz bei der Sparkasse wieder gut erhaltene Bücher für jeden Geschmack an. Zum Schnäppchenpreis von nur 1,00 Euro pro Buch konnten diese erworben werden. Viele Kastler machten von diesem Angebot Gebrauch, so dass der Bücherflohmarkt bis in die Nacht hinein immer umlagert war.



Neben dem Bücherflohmarkt gab es auch an allen drei Tagen Snacks, für den kleinen Hunger zwischendurch. Es gab diverse Backwaren wie Schinkenstangen, Brezen und Brotzeitstangen. Neben diesen rundeten die Schnittlauchbrote und der Renner auch in diesem Jahr, der „Obazde“ das Angebot des Büchereiteams ab. Der Erlös aus beiden Aktionen wird für den Neuerwerb von neuen Büchern und anderen Medien verwendet. Diesen werden dann im Herbst beim „TAG der OFFENEN TÜR“ allen interessierten Leserinnen und Lesern vorgestellt und können hernach entliehen werden.



Über das Bürgerfest hinaus bietet die Gemeindebücherei der Bevölkerung von Kastl und Umgebung das ganze Jahr hindurch ein großartiges Angebot von über 10.000 Medien (Bücher, Spiele, Computerspiele, DVDs, Zeitschriften, und Hörbücher für Kinder und Erwachsene) zum Entleihen an. Zusätzlich seit Oktober letzten Jahres auch das ganze Jahr über und das 24 Stunden am Tag das Angebot von über 8000 E-Books online.

### **Wie man einen Opa verschachert - „Der verkaufte Großvater“ bei den Luisenburg-Festspielen strapazierte die Lachmuskeln der Kastler Theaterfreunde**

Die angebotene Theaterfahrt zu den Luisenburg-Festspielen nach Wunsiedel von Büchereiteam, Kolpingfamilie Kastl und Neukirchen war wieder ein tolles Erlebnis. Trotz des Regentages feierten die theaterbegeisterten Kastler und Neukirchner Theaterfreunde mit minutenlangem Schlussapplaus die Darsteller und betonten, damit, dass das Stück aufgrund „des hervorragenden Ensembles in dieser Clownsparade auf einer Halpfe in schreiend bunten Kostümen bestens funktioniert.“



In den Anfangsminuten waren einige verduzt, hatten sie jedoch ein Komödienstück erwartet. Jedoch im Laufe der über zweistündigen Aufführung gestaltet sich das Stück zu einer frechen Parodie auf den Umgang mit den alten Menschen. Die pointierten Anspielungen auf das Zeitgeschehen würzen den Gang der Dinge. Als Clowns und Harlekins kostümiert und geschminkt, gewinnt das etwas andere Volksschauspiel schräg und schrill Tempo: traumhaft-unwirklich nehmen sich die Handelnden aktionsreich selber auf die Schippe, inklusive der Volkstümelei. Durch ihren leidenschaftlichen, überragenden Einsatz halten die Darsteller - trotz des dick aufgetragenen, absehbaren Endes - den Spannungsbogen aufrecht. Denn die Handlung ist simpel gestrickt: Ein betuchter Viehhändler erfährt, dass dem Großvater eines armen Bauern zwei Häuser gehören. Deshalb kauft er dem finanzschwachen Landwirt seinen Großvater ab. Der Opa ist jedoch noch gerissener als der Erbschleicher. Das überdrehte Verwechsel- und Verwirrspiel nimmt natürlich ein glückliches Ende.



Eine beinahe alltägliche Situation: Opa ist störrisch, will nicht sterben und lässt sich um nichts in der Welt stillstellen. Im Gegenteil, er treibt Unfug und stiftet Verwirrung und Unheil. Weniger normal ist es, sich dieses Problems mittels eines Geschäfts zu entledigen: Großvater wird verkauft, ganz einfach. In diesem Fall der Hasslinger, ein reicher Händler, der weniger am Großvater interessiert ist als an dem Vermögen des Alten, der angeblich zwei Häuser besitzt. Wovon wiederum der aktuelle „Besitzer“, der verschuldete Kreithofer nichts ahnt. Also erlöst man den Kreithofer von seinem Schwiegervater, den der ohnehin loswerden will und spekuliert auf ein gutes Geschäft. Vorausgesetzt, der Alte lässt sich hinteres Licht führen...Doch der spielt sein eigenes Spiel mit den beiden, lässt sich scheinbar auf alles ein und schmiedet hintersin-

nig seine eigenen Pläne. Es beginnt ein irrsinniges Wechsel- und Verwirrspiel, bei dem nicht nur alte Männer ihr Fett abkriegen, sondern auch die Verhältnisse neu, und das heißt im Sinne von Opa geordnet werden. Und, wen wundert's, am Ende gibt es ein Happy End, die Richtigen kriegen sich, die Falschen gehen leer aus und der Großvater obsiegt.



Von dem grandiosen Stück, den Lachsalven und der sensationellen Schauspielerleitung sowie von den Beifallstürmen für die Akteure noch ganz begeistert waren sich die Theaterfreunde einig, dass sie der Weg im nächsten Jahr wieder nach Wunsiedel zu den Luisenburg-Festspielen führen wird.

### **Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiterer Medien am 22./23. Oktober beim „Tag der offenen Tür“ in der Gemeindebücherei**

Traditionell präsentiert das Büchereiteam Ende Oktober am Samstag, 22. und Sonntag, 23. Oktober mit seinem „Tag der offenen Tür“ wieder die ganze Palette seiner fast 400 Neuerwerbungen des Bücherherbstes zum ersten Mal allen Leserinnen und Lesern.

Zeitgleich mit der Vorstellung der neuen Bücher und weiterer Nicht-Buchmedien (DVDs, Spiele und Hörbücher) können wir das Einjährige der E-Book Ausleihe in der Gemeindebücherei Kastl feiern.

Das Wochenende mit der Präsentation der Neuerwerbungen der Kastler Gemeindebücherei beginnt für Kinder bereits am Samstag ab 15.00 Uhr mit einer tollen Aufführung des Marionettentheaters speziell für Kinder. Zu diesem sind alle Kinder in die Bücherei eingeladen.



Eventuell ist für Samstagabend eine „Weinlese Nacht“ geplant, bei der das Büchereiteam bei einem guten Glas Wein die interessantesten Neuerwerbungen des Bücherherbstes allen Interessierten näher vorstellt. Am Sonntag ist dann traditionell der „Tag der offenen Tür“, an dem das Team wieder an die 400 neu erworbenen Medien (Bücher, Spiele, DVDs, Computerspiele, Hörbücher für Kinder und Erwachsene) den Leserinnen und Lesern vorstellt. Natürlich besteht an diesem Nachmittag, auch die Möglichkeit bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in den neuen Büchern zu schmökern. Alle neuen Medien können dann am darauffolgenden Dienstag erstmals in der Bücherei ausgeliehen werden.



Bibliotheken, wie die Kastler Bücherei, fördern aktiv die Leselust und stellen ein vielfältiges Medienangebot von über 10.000 Medien bereit, um den Informations hunger zu stillen. Sie erreichen mit ihren Angeboten Kinder von klein auf und sind ein attraktiver Ort zur Förderung von Lese- und Informationskompetenz. Das Vergnügen am Lesen ist stark beeinflusst durch das Lesen in der Freizeit. Diese Überzeugung bestimmt die Programmarbeit in Büchereien, in deren Mittelpunkt der kreative Umgang mit Büchern und anderen Medien gestellt wird. Die Büchereien sind zukunftsorientierte Bildungs-, Dienstleistungs- und Kultureinrichtungen wahrgenommen.

## DJK Utzenhofen

### Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums

Bis zum 50-jährigen Jubiläum der DJK Utzenhofen, welches am 16. Dezember 2016 erreicht, aber erst vom 20. – 23. Juli 2017 offiziell gefeiert wird, haben die Verantwortlichen vor, noch einige Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen. Seit dem Jahre 2015 bis zum heutigen Tag wurden schon mehr als 35.000 € aufgewendet.

Mehr als 500 Arbeitsstunden von vielen ehrenamtlichen Helfern, Albert Wittmann als Vorstandsmitglied und Bauleiter, die beiden Vorstandsmitglieder Christian Bösl und Hans Gradl, die Unterstützung der örtlichen Firmen Hengster Utzenhofen und BSB Malsbach sowie zahlreiche Sachspenden von Gönnern und Sponsoren sind die wichtigsten Bestandteile für die Maßnahmen der Jahre 2015/2016 am sogenannten DJK-Wirlbach-Stadion in Utzenhofen, die noch nicht abgeschlossen sind.

Die bisherigen getätigten Maßnahmen:

- Kanalanschluss
- Einbau eines neuen WCs (männlich/weiblich)
- Erstellung einer Zuschauerunterstellhalle
- Neuerstellung eines Kinderspielplatzes und Bestückung mit Spielgeräten
- Sanierung des Trainingshartplatzes
- Kauf einer Lautsprecheranlage
- Schaffung von zusätzlichen Zuschauersitzgelegenheiten



*Unterstellhalle am Wirlbach-Stadion in Utzenhofen*

Bauleiter und Vorsitzender Albert Wittmann findet das Engagement der Mitglieder und die Mithilfe an den Maßnahmen erwähnenswert. Die weiteren Vorsitzenden Christian Bösl und Hans Gradl fügen hinzu: Geplante Maßnahmen wie neue Masten- und Flutlichtstrahler am Trainingshartplatz, Ersatz der Flutlichtstrahler am B-Platz und Neubau eines Verkaufstandes im Außenbereich sind für 2016/2017 fest in der Planung.



*Kinderspielplatz mit Spielgeräten*

### A-Jugend der SG Oberwiesenacker holt Meisterschaft

Die seit der Saison 2014/ 15 bestehende Spielgemeinschaft, mit den Vereinen DJK Oberwiesenacker, DJK Lengenfeld, DJK Utzenhofen und TV Velburg, schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse. In einer Gruppe mit 13 Mannschaften war das Ziel vor der Saison, die Meisterschaft, und das Ziel wurde nie aus den Augen gelassen. In 81 Trainingseinheiten wurde



*Ganz klar, hier feiert die Spielgemeinschaft der A-Jugend Oberwiesacker seine Meisterschaft im Stammgebiet Kreis Neumarkt/Jura und den Aufstieg in die Kreisklasse. Außer den Jugendspielern sind in der zweiten Reihe Trainer Tobias Geitner (sechster) und Betreuer Peter Pöllath (siebter) mit am Bild*

akribisch auf das Ziel hingearbeitet. Die Truppe um Trainer Tobias Geitner, der von Peter Pöllath und Markus Knör unterstützt wurde, verdiente es sich durch die sehr gute Trainingsbeteiligung und unbändigen Einsatzwillen. Im Laufe der Saison zogen sich drei Mannschaften zurück. Von den 18 Spielen wurden 15 gewonnen und lediglich eines wurde verloren bei zwei unentschieden. Das Torverhältnis betrug 57:19. Die Meisterschaft wurde drei Spiele vor Saisonende im direkten Duell gegen den zweit platzierten JFG Aurachtal vor einer Traumkulisse von ca. 300 Zuschauern mit einem 4:2 Sieg entschieden. Ein Erfolgsgarant war sicherlich der große Zusammenhalt und die Geschlossenheit auf und neben dem Platz, den die disziplinierte Mannschaft an den Tag legte. Die Mannschaft bestand aus 21 Spielern die eingesetzt wurden. Die Verteilung war mit 9 Spielern aus Wieseneracker, 6 aus Utzenhofen, 4 aus Lengenfeld und 2 aus Velburg. Ein Zelt diente den Jugendlichen zur Meisterschaftsfeier, wobei ein Spannfel und viel Flüssigkeit gereicht wurde. Für die Spende der Meistershirts, vom Unternehmer Pfeiffer aus Federhof, bedanken sich die Verantwortlichen.

## Förderverein Freunde der Kita Kastl

### Tombola-Aktion großer Erfolg

Beim Sommerfest der Kastler Kita im Juni gab es wieder reichlich Lose zu kaufen, denn der Förderverein „Freunde der Kita Kastl“ hat eine große Tombola veranstaltet, bei der viele tolle Preise winkten. Die Losverkäufer, die Lose für einen Euro im Angebot hatten, waren auf dem Fest gut unterwegs - bis alle Lose ausverkauft waren. Durch die tatkräftige Unterstützung des Elternbeirates und der Kindergarteneltern gab es sehr viele Sachspenden, die zu gewinnen waren, und auch an Barspenden kam einiges zusammen. Das Geld wird für Spielgeräte im Garten nach der Sanierung verwendet.

Auch die Raiffeisenbank Neumarkt hat die Kita bedacht: mit einem Zuschuss von 500 Euro für den Kauf eines Kinderkickers, der etwa 660 Euro kostet. Den Rest legt der Förder-

verein drauf, und dann können die Nachwuchs-Kickerteams Tore schießen, was das Zeug hält. Der Förderverein bedankt sich bei allen Spendern und Helfern mit einem herzlichen Vergelt's Gott!



## Forstrevier Kastl

### „Was macht der Käfer?“

fragte mich Mitte Mai ein Waldbesitzer. Damit ist er total „IN“. Denn das scheint in letzter Zeit der gängige Gruß unter den Waldbesitzern zu sein. Ich hab mich am Kopf gekratzt und dagegen gefragt: „Sag mal, letzthin hab ich Dein Enkerl mit so einem kleinen ferngesteuerten Flugapparat gesehen. Hat er den von Dir geschenkt bekommen?“ „Ja“, sagte er sichtlich stolz „woast der hod Geburtstag g'habt und so a Ding hod er se scho lang g'wünscht. Der hod ein Händchen dafür, der fliagt scho ummanand wie a Profi! Bloß leida kummt er wegen dem Sauwetter derzeit kaum dazua.“ – „Sieh'gst 'as! Und so geht es dem Borkenkäfer auch: Wenn ein Wetter ist, dass selbst die Spatzen zu Fuß gehen, dann ist es mit dem Fliegen nicht weit her. Von so einem Regentropfen getroffen zu werden, ist für das winzige Käferl, wie wenn du oder ich mit einem von Obelix geworfenen Hinkelstein Bekanntschaft machen würden. Da bleibt der verständlicherweise zu Haus und wartet auf Sonnenschein. Auch der Wind mit all seinen Turbulenzen ist fürs Fliegen – besser gesagt fürs gezielte Landen – nicht unbedingt die erste Wahl. Ja und dann hat er bei Kälte auch noch das Problem, dass er seine Triebwerke nicht auf Betriebstemperatur bringen kann. Und genau so ein Wetter hatten wir bis auf die paar Tage um Muttertag rum dauernd. Drum hat sich da bis jetzt auch nicht viel getan.“

„Naja, dann werd's auch dieses Jahr nimmer schlimmer wer'n.“ meinte er. „Dass'd Dich da mal nicht täuscht!“ dämpfte ich seinen Optimismus, „Denk an letztes Jahr, da war das Frühjahr auch lang nass und kalt ... und dann kam der Wetterumschwung. Wie das ausging, brauch ich Dir nicht erzählen.“ – „Des wollt i Di scho lang amol frog'n: Wie gib't's n des, dass der dann doch no so vürentent werd'?“ – „Also, der Käfer ist so ziemlich das Gegenteil von uns Menschen – jedenfalls was die Vermehrung anbelangt. Bei uns dauerts neun Monate bis

aus Spaß ernst wird und dann noch einmal 16 – 30 Jahre bis des Kinderl selber wieder Kinderl kriagt und dann ist es meist bloß eins. Im bundesdeutschen Durchschnitt hat eine Frau einkommairgendwas Kinder in ihrem Leben. Beim Käfer ist das anders: Der erwacht im Frühling durch Sonne und Wärme aus seiner Kältestarre, findet sich auf einem bruttauglichen Holz (noch grün, aber möglichst nicht mehr mit vollem Saftdruck) mit 2 bis 3 Weiberl zusammen, frisst sich unter der Rinde zusammen mit denen eine sogenannte Rammelkammer, feiert eine kleine Orgie und dann legt jedes dieser Weiberl bis zu 50 Eier. Wenn sie damit fertig sind, schnaufen sie durch, machen einen „Regenerationsfraß“ und dann geht es bis zu noch zwei mal so weiter. Das nennt man „Geschwisterbruten“. Dann ist er - und sie - „fertig“. Die Brut braucht aber bei günstiger Witterung nur ca. 6 Wochen bis sie selber ausfliegt und nach ca. ein bis zwei Wochen Reifungsfraß ebenfalls an der schönsten Nebensache der Welt teilnimmt. In für den Borkenkäfer guten Jahren bringt er drei, in extrem guten Jahren sogar dreieinhalb bis vier Generationen zusammen – zuzüglich der Geschwisterbruten. Ein Frühlingsborkenkäferfräulein kann also im selben Jahr (!) noch Oma vielleicht sogar Uroma werden. Es ist ein richtiger Segen, dass das bei uns Menschen nicht so ist, sonst wär die Welt schon kurz nach der Vertreibung aus dem Paradies aus allen Nähten geplatzt. Drum ist ein kaltes Frühjahr für den Borkenkäfer zwar schlecht, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Das haben wir 2015 ja gemerkt.“

„Dann samma ja machtlos gegen den Käfer!?“ „Naja, ned ganz! Wenn die Fichten vital sind und viel Wasser haben, um

Harz (= Verteidigungsmunition gegen Borkenkäfersturmangriff) bilden zu können, dann tut sich der Käfer schwer. Das heißt kurzfristig: Durchforsten (macht die verbleibenden Fichten kräftiger), Brutraum entziehen (Kalamitätsholz konsequent und zügig aus dem Wald schaffen / entrinden) und langfristig Fichte nur auf entsprechend geeigneten Standorten und auch da nur als Mischbaumart nachziehen.“

„Wiaso entrinden? De is doch eh scho heruntn, wenn i den Baam aussaziag?“ – „Wenn die Rinde schon abgefallen ist, sitzt der Käfer bereits im nächsten Baum, dann ist es schon sauber zu spät! Idealerweise entdeckt man das braune kaffee-pulverartige Bohrmehl, das der Käfer schon beim Einbohren auswirft, am Wurzelanlauf und hinter den Rindenschuppen der ansonsten absolut gesund ausschauenden Fichten. Wer glaubt, der Baum sei ja noch grün und der würde das schon noch packen, der irrt! So lange der Baum sich noch wehren kann, harzt er den Käfer samt Bohrmehl ein. Da findet man nichts am Boden. Wenn der Käfer es schafft Bohrmehl auszuwerfen, hat der Baum bereits kapituliert. Wer den Stamm jetzt auf den Weg zum Sägewerk bringt, verschickt den Altkäfer samt der Brut mit und hat vielleicht nicht den Krieg aber doch eine Schlacht gewonnen. Wer den Baum noch stehen lässt, weil die Heuernte wichtiger erscheint oder weil man im Sommer im Holz mehr schwitzt als im Winter, der gestattet dem Käfer eine ungezügeltere Vermehrung. Schön für den Käfer – schlecht für Deine und Deines Nachbarn Fichten.“ – „Wos hod mei Nachbar damit zum doa?“ – „Du kennst Deine Moakschtoa, aber der Käfer nicht, und wenn, dann tät er sich nicht drum scheren. Auf jeden Fall wird sich Dein Nachbar bedan-

**NEU!!!**  
Ab sofort Ausbildung Klasse  
T, C1 E und CE

**RAINER'S**  
**FAHRSCHULEN**

*Mit Köpfchen zum Schein!*

**Kastl**  
Schneiderberg 3  
0 96 25 / 90 98 40

[www.rainers-fahrschulen.de](http://www.rainers-fahrschulen.de)  
[info@rainers-fahrschulen.de](mailto:info@rainers-fahrschulen.de)

Ihr findet uns auch in:

**Neumarkt**  
Seelstraße 5  
0 91 81 / 38 38

**Altdorf**  
Meergasse 31  
0 91 87 / 9 22 82 76





*Bohrmehl des Buchdruckers auf einem Schneebruchgipfel*

ken, wenn Du eine Borkenkäferzuchtstation einrichtest und seine Fichten mit drauf gehen!“- „Ah, der soll se ned so hom!“ sagte der Waldbesitzer. „Das hat damit nichts zu tun“ entgegnete ich ihm „Jeder Waldbesitzer ist per Gesetz dazu verpflichtet seine Fichten auf Borkenkäferbefall regelmäßig zu kontrollieren und ihn gegebenenfalls effektiv zu bekämpfen. Tut er das nicht, muss ich ihm – ob ich will oder nicht – von Amts wegen auf die Zehen steigen. Das ist zwar der weniger angenehme Teil meiner Arbeit, aber auch dafür werde ich bezahlt, solchen Leuten notfalls auf deren Rechnung die Bekämpfung durchführen zu lassen. „Ersatzvornahme“ wird das genannt.

Das ist dann für den Betroffenen alles andere als g'spassig! Zumal er obendrauf vom Landratsamt noch ein saftiges Bußgeld draufgebrummt bekommen kann.“- „Öha, öha, etz aber amol langsam mit de junga Pferdln.“ – „Nix langsam! Wer aus Leimsiederei die Werte seiner Nachbarn vernichtet, darf nicht mit Nachsicht rechnen.“ Die Stirn des Landwirts hatte sich in tiefe Falten gelegt, aber er sah doch ein, dass auch er im umgekehrten Fall alles andere als erbaut wäre, wenn sein 80-jähriger Fichtenbestand, das Bauholz für seine Kinder, durch einen säumigen Nachbarn vernichtet werden würde.

„Da ist aber noch was“ fuhr ich fort „es gibt viele verschiedene Borkenkäferarten. Zwei sind davon an der Fichte von besonderer Bedeutung: Ein größerer, der heißt Buchdrucker, für den gilt das mit dem Bohrmehl. Und ein kleinerer, der heißt Kupferstecher, bei dem findet man an stehenden Bäumen nichts, weil der meist nur in den Ästen der Altfichten und ganz oben im Gipfel sitzt. Da verteilt sich das – noch feinere – Bohrmehl so sehr, dass man es kaum mehr finden kann. Dieser „kleine Bazi“ tritt vor allem in trocken-heißen Jahren relativ unabhängig von Brutraumangebot auf und bereitet dem größeren Bazi quasi den Weg. Der große Bazi kann auch in weniger trockenen Jahren gefährlich werden, wenn genügend Schneebruch oder Windwurf lange im Wald liegen bleibt.

Mir gefällt das auch nicht, aber wer Fichten hat, kommt um das Thema Borkenkäfer nicht rum, genauso wenig wie jemand um das Thema Ölwechsel nicht rum kommt, wenn er ein Auto fährt. Wer trotzdem keinen Ölwechsel machen will wird über kurz oder lang einen Motorwechsel machen müssen – oder Radlfahren! Mit „kleiner“ und „großer“ Bazi will ich nicht sagen, dass einer schlimmer ist und der andere weniger. Jeder ist auf seine Weise gefährlich“.



*Auf den Wurzelanläufen findet man das meiste Bohrmehl. Oft sieht man es auch auf den Blättern der Waldbodenpflanzen oder in den Spinnweben zwischen den Wurzelanläufen. Wenn man weiß, wie es aussieht und wo man hinschauen muss, ist es gar nicht so schwer zu finden*

Der Mann dachte eine Weile nach, dann schüttelte er den Kopf: „Willst Du mia etzat wirkli verzähl'n, dass ich a jede Fächtn in meim Woid olle vierzehn Doch auf Bohrmehl ab-suacha soi?“ – „Nein, a jede geht nicht, des ist mir auch klar. Aber Du, wenn Du überall nachschaust, wo Du schon mal Käfer gehabt hast, wo diesen Winter Holz geschlagen wurde oder wo aufgerissene Süd- und Westwaldränder vorhanden sind, dann kannst Du mit vertretbarem Aufwand 95% des Risikos abdecken.“ – „Des is oba imma no a Haffa Hoiz!“ – „



*So sieht Bohrmehl am stehenden Stamm auf Aststummeln und hinter Rindenschuppen aus*

Du kannst Dich entscheiden, ob Du die Zeit in Kontrolle investierst und damit Schäden ggf. im Anfangsstadium begrenzen kannst oder ob Du lieber russisches Roulette spielst und die Zeit statt dessen in die Aufarbeitung steckst. Es ist Deine Entscheidung, aber schimpf hernach nicht über den Käfer, wenn Du vorher zu bequem warst, die richtigen Prioritäten zu setzen. Denn der Käfer macht das nicht mit böser Absicht. WIR Menschen haben die Fichte aus ihrem „Wohlfühlbereich“ des Hochgebirges heruntergebracht ins Flachland, wo das Gleichgewicht, das sie mit ihren Schädlingen hat eben nicht mehr „gleich“ ist, sondern sich zu ihren Ungunsten verschiebt. WIR sind für die Klimaänderung verantwortlich, die der Fichte noch mehr zu schaffen macht – nicht der Käfer! Das ist ein ehrliches Wort und ehrliche Wor-

te sind nicht immer schön – genauso wenig wie schöne Worte nicht immer ehrlich sind. Ich bin Förster, nicht Politiker. Ich muss Dir keinen Honig ums Maul schmieren. Ich will ehrlich zu Dir sein. Auch wenn das nicht immer honigsüß ist. Und wenn Du mir nicht glaubst, dann schau unter [www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org) nach. Da findest Du alles, was man über Borkenkäfer wissen kann.“

Michael Bartl, Kastl

## Frauenbund Kastl

### Maiandacht

Dieses Jahr feierten die Frauen des Frauenbundes Kastl ihre jährliche Maiandacht in der Kapelle der Fam. Gradl in Reusch. Im Mittelpunkt stand Maria als Begleiterin in allen Lebenslagen. Auch sie hatte es in ihrem Leben nicht leicht und musste viel ertragen und dennoch sprach sie das Magnifat. So ist sie auch uns in unseren Nöten der heutigen Zeit eine gute Begleiterin. Das gemeinsame Singen und Beten in der Gemeinschaft der Frauen war ein sehr schönes Erlebnis für alle Beteiligten.

Im Anschluss der Andacht war Beisammensein im Gasthaus Reindl in Reusch, bei dem der Abend gemütlich ausklang.

## Freiwillige Feuerwehr Kastl

### Neue Jugendgruppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Kastl

Die Freiwillige Feuerwehr Kastl hat seit Juni diesen Jahres wieder eine Jugendgruppe. In dieser sollen Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren die Tätigkeiten und die Aufgaben bei der Feuerwehr kennen lernen.

Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind Dominik Kerschensteiner, Michael Kerschensteiner, Thomas Edenharder, Lukas Plank, Leonhard Pahlitzsch, Johannes Pahlitzsch, Luisa Hirschmann und Theresa Hirschmann. Jugendwart ist Fabian Nemetschek, er wird von Andreas Niebler und Korbinian Jancker unterstützt. Geplant sind neben den Feuerwehrübungen, Ausflüge wie zum Beispiel Go-Kart fahren oder der Besuch eines Hochseilgarten.



## Kindertagesstätte Marienheim Kastl

### 60 Jahre Kindergarten Kastl

Am Sonntag, 26. Juni 2016 feierten wir den 60. Geburtstag der Kindertagesstätte Kastl gemeinsam mit dem alljährlichen Pfarrfest im Garten des Kindergartens. Der Festtag begann um 10.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst am Vorplatz des Kindergartens. Dieser wurde von unserem Träger Pater Ryszard zelebriert und von den Kindergartenkindern mitgestaltet. Musikalisch gestaltet wurde die Liturgie von Petra Färber, Franziska Kneißl, Resi Otterbein und Bernd Roithmeier. Zum Thema des Gottesdienstes „Lasst die Kinder zu mir kommen“ spielten die Kindergartenkinder ein Rollenspiel und brachten gemeinsam mit Eltern und Mitarbeitern die Kyrierufe und die Fürbitten vor. Im Anschluss des Gottesdienstes sprachen Schwester Veridiana (die ehemalige Generaloberin des Klosters) vom Kloster Oberzell und Herr Bürgermeister Stefan Braun kurze Grußworte.



Bei schönem Wetter wurde anschließend im Garten des Kindergartens gefeiert. Der Elternbeirat, der Pfarrgemeinderat, die Kolpingfamilie, der Frauenbund und zahlreiche Eltern der Kindertagesstätte sorgten mit Gegrilltem, Sauren Bratwürsten, Schnittlauchbrotten, Getränken sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Eine große Tombola, Spiele des Kreisjugendringes, ein Kreativ- und Schminktisch sowie Vorstellungen mit den



„Kamishibai“ kamen bei den Kindern sehr gut an. Viel Spass hatten die Kinder auch im großen Sandkasten und mit den Spielgeräten im Garten.

Ein großer Anziehungspunkt war für die zahlreichen Besucher des Festes die große Fotoausstellung im Turnraum der Einrichtung, die von Ortsheimatpfleger Herrmann Römer gestaltet wurde.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen herzlich bedanken, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Herzlichen Dank.

### Ausflug unserer Krippenkinder

Zahlreiche besondere Aktionen standen zum Ende des Kita-Jahres auf dem Programm. Am Dienstag, den 19. Juli 2016



machten sich 22 Kinder aus der Sternen- und Sternschnuppen-gruppe gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen auf den Weg zur „Viecherei“ nach Gebertshof bei Litzlohe.

Bei sehr sonnigem Wetter eroberten die Kinder gleich den großen Sandkasten und die Fahrzeuge im Erlebnisbauernhof der Familie Deinhard. Nachdem alle miteinander Brotzeit gemacht hatten, führte der Gastgeber die Eltern und Kinder in zwei Gruppen durch das große Hofgelände. Dort konnten die Kinder Pfäue sehen, Schweine und Ferkel streicheln sowie einen Esel, Ziegen, Meerschweinchen, Gänse und Enten füttern. Auch eine kleine Strohhüpfburg lud zum Springen und Spielen ein.



**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:  
Immer und Überall.**



Online-Banking



VR-Banking  
App



Sicher online  
bezahlen



19.600  
Geldautomaten



Persönliche  
Beratung vor Ort

Wann, wo,  
wie Sie wollen:  
Wir sind für  
Sie da!

Sie wollen unabhängig  
und flexibel sein?

Dann sollte es auch Ihre  
Kontoverbindung sein!

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie und wann immer Sie möchten. Ob im Internet, per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Wir beraten Sie gerne!  
09621/479-0  
info@vr-amberg.de  
www.vr-amberg.de



Volksbank-Raiffeisenbank  
Amberg eG

## Kolping Kastl

### Musicalfahrt nach Fulda zum „Medicus“

Als im Jahre 2000 die Kolping Recycling GmbH gegründet wurde, waren dies etwas Besonderes in diesem Markt – und das sind wir bis heute geblieben. Mit dem Leitmotiv "Fair · Kompetent · Sozial" wird diese Position gefestigt und weiter ausgebaut.

Zu Ihrem 15-jährigen Bestehen gab es ein Preisrätsel an dem unter anderem auch der Kolping Bezirksverband teilnahm. Die Glücksfee hatte es besonders gut gemeint mit dem Bezirk Neumarkt, sie hatten diesem den ersten Preis des Preisausschreibens anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläum von Kolping Recycling zugestimmt bekommen.



Über 40 Personen verbrachten auf Einladung von Kolping Recycling jetzt ein interessantes und abwechslungsreiches Wochenende in Fulda Neben der Busfahrt, der Unterkunft im Kolpinghotel und einer Stadtführung stand der Besuch des

Musicals "Der Medicus" als Höhepunkt des abwechslungsreichen Wochenendes auf dem Programm. Zu Beginn stand eine Stadtführung auf dem Programm, wo die Kolpinger aus den Kolpingfamilien des Bezirkes Neumarkt die Stadt Fulda und ihr Schloss näher kennenlernten konnten.



Am Abend dann die Hauptattraktion, der Besuch des Musicals „Der Medicus“. „Der Medicus“ zog die Kolpinger voll in seinen Bann und zum Schluss waren sich alle einig Es war ein gelungenes, rundes Stück mit toller Musik, wunderbaren Ensemble-Szenen und einer berührenden Geschichte.



Nach dem Besuch des Gottesdienstes im Dom zu Fulda und etwas Zeit, um die Stadt Fulda selbst zu entdecken, ging es wieder zurück in die einzelnen Kolpingfamilien des Bezirks Neumarkt.

### Neues Kreuz auf dem Schlögelsmühlfelsen eingeweiht

Ein neues, großes Gipfelkreuz ragt seit kurzem vom sogenannten Hirtenfelsen bei der Schlögelsmühle im Lauterachtal an der Landkreisgrenze Amberg-Sulzbach zu Neumarkt empor.

Seit fast 40 Jahren treffen sich an diesem Kreuz auf einer Anhöhe über der Ortschaft Schlögelsmühle jährlich Kolpingschwestern und -brüder der Kolpingfamilien aus Kastl und Lauterhofen zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließender gemütlichen Feier. Wozu die Teilnehmer aus Kastl und Lauterhofen bis zum Ort



## Roum-Kirwa Kastl

**vom 8. bis 10. Oktober 2016**

im beheizten Festzelt - neben Marktplatz

### Samstag, 8. Okt.

14.00 Aufstellen des Kirwabaumes  
20.00 Kirwamusik mit "SaKrisch"

### Sonntag, 9. Okt.

09.30 Festgottesdienst in "St. Peter"  
10.30 Frührschoppen mit Musik  
11.00 Mittagstisch mit verschiedenen Braten und Salat  
15.00 Austanzen des Kirwabaumes mit den "Roum-Boum"  
17.00 Kirwa-Abend mit "Dingl Dangl" und Auftritt des Trachtenvereins "Sechs Lilien"

### Montag, 10. Okt.

11.00 Lustiges Kirwabärtreiben  
14.30 Kaffee und Kuchen im Festzelt  
20.00 Kirwa-Endspurt mit den "Stand By"

ca.22.30 Baumverlosung

**Es lädt ein: die Kirwagemeinschaft Kastl**



Schlögmühle meist mit dem Fahrrad angereist kommen, um dann den Steilhang zum Kreuz auf dem Felsen zu Fuß zurückzulegen.

Das alte Holzkreuz, das von der Familie Nutz aus Kastl errichtet wurde, war im Laufe der Zeit durch die Witterung entsprechend morsch und beschädigt worden und musste deshalb abgerissen werden. Otto Lehmeier aus Lauterhofen fertigte daraufhin das neue Kreuz aus Edelstahl an.



Im Rahmen des alljährlichen Feldgottesdienstes der Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen wurde das neue Kreuz von Kolping-Bezirkspräses, Pfarrer Gerhard Ehrl aus Lauterhofen, geweiht, mit dabei waren auch Präses Pater Ryszard Kubiszyn aus Kastl und Diakon Robert Willmann aus Lauterhofen, die vor dem neuen Symbol gemeinsam den Gottesdienst zelebrierten. Die Predigt hielt Diakon Robert Willmann, er ging auf ein Zitat von Adolph Kolping ein und führte dieses aus. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Gruppe Mixdur aus Kastl.



Nach dem Gottesdienst abermals gemütliches Beisammensein, dazu gab es Bratwürste und Getränke. Die Organisatoren der Kolpingfamilie Kastl und Lauterhofen freuten sich auf die rege Teilnahme. Für viele Kolpingschwestern und -brüder aus Kastl und Lauterhofen ist dieser traditionelle Feldgottesdienst auf dem Schlögmühlfelsen über der Lauterach ein Grund, jedes Jahr aufs neue zu kommen.

## Pfarrei Kastl

### Fronleichnamsfest in Kastl

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrei Kastl das Fronleichnamsfest. Auf dem Marktplatz versammelten sich viele Gläubige um den Gottesdienst zu feiern. Ebenso waren auch die Fahnen- und Bannerabordnungen der ganzen dazugehörigen Pfarrei dabei, um Gott die Ehre zu erweisen. In der Predigt ging Pater Ryszard Kubiszyn auf die Bedeutung des Fronleichnamsfestes ein. Es ist von großer Anerkennung, dass Gott im Zeichen der Hostie im Allerheiligsten durch die Ortschaft getragen wird, so ist er uns noch mehr verbunden. Zum Vater unser Gebet versammelte sich Pater Ryszard mit den Kommunionkindern vor dem Altar. Sie reichten sich die Hände um die Verbundenheit mit Jesus Christus zu symbolisieren.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von Organist Josef Seegerer am Keyboard, Anna Otterbein auf dem Euphonium und Katharina Kneißl auf dem Saxophon umrahmt.

**Abfahrt ab 39 Euro**  
Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

**Vertrauensmann**  
**Stefan Stock**  
Tel. 09625 9099953  
stefan.stock@HUKvm.de  
Hainthalstraße 38  
92280 Kastl  
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Nach der Aussetzung des Allerheiligsten zogen die Gläubigen mit dem Kreuz, den Fahnenabordnungen, den Kommunionkindern und dem liturgischen Dienst zu den einzelnen Altären.



Bereits am frühen Morgen machten sich der Pfarrgemeinderat, der Frauenbund, die Schönstattfamilie, die Kolpingfamilie und einige Privatpersonen auf, um die Blumenteppeiche an den vier Altären zu gestalten.

Der erste Altar stellte die Zeichen von Jesus IHS und das Herz Jesu dar. Am Zweiten wurde an die Entstehung des Fronleichnamfestes, das auf die Heilige Juliana von Lüttich zurück geht, erinnert. Am dritten Altar ging man auf den barmherzigen Vater ein, der in diesem Jahr der Barmherzigkeit im Mittelpunkt steht ein. Am vierten wurde der Weg zum Licht dargestellt.

Der große feierliche Abschluss fand dann in der Klosterkirche mit dem Tedeum, der Einsetzung des Allerheiligsten und dem Schlusslied „Großer Gott“ statt.

**Goldenes Priesterjubiläum und 75. Geburtstag von Pfarrer Karl Mödl**

„Die Kirche als Volk Gottes unterwegs, mit dem Pfarrer mit-tendrin, statt an der ‚Spitze.‘“ So hat Karl Mödl seinen Auftrag von Anfang an gesehen.



Am Sonntag, 3. Juli 2016, feierte der 75-jährige Ruhestands-pfarrer sein Goldenes Priesterjubiläum in Johannesburg bei Aschaffenburg.

Auch eine Gruppe aus Kastl machte sich auf den Weg, um die Glückwünsche zu überbringen.



Karl Mödl war von 1969 bis 1977 als Seelsorger in Kastl tätig. Als Benefiziat machte er sich vor allem um die Jugendarbeit sehr verdient; er ist vielen Leuten noch in guter Erinnerung.

Karl Mödl freute sich sehr über den Besuch und gab uns viele liebe Grüße mit auf den Weg.

Maria Forster

**Pfarrausflug**

Am Samstag, den 16. Juli lud die Pfarrei Kastl zum Ausflug ein. Ziel war das Kloster Oberzell. Das Kloster Oberzell ist ein Kloster in Zell am Main in Bayern in der Diözese Würzburg. Das Kloster liegt am linken Mainufer etwa sechs Kilometer von Würzburg entfernt.

Viele der Mitfahrer und Mitfahrerinnen haben heute noch einen Bezug zu dem Kloster oder einigen Schwestern. Vor allem wurde 1909 ein Konvent in Kastl gegründet, unter dem das Krankenhaus geleitet wurde. Später folgte auch noch die Leitung des Kindergartens unter den Schwestern, die der Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu angehören. Ebenfalls leben heute noch Schwestern in Oberzell aus dem Gemeindebereich Kastl. Diese freuten sich sehr über den Besuch aus der Heimat.

Die Gründerin des Klosters Antonia Werr setzte sich von Anfang an für Frauen und Kindern in schwierigen Lagen ein. Dies hat sich bis heute fortgesetzt. Die Schwestern betreuen

**Getränkeland Müller** **LAUTERHOFEN** Industriestraße 2

**ANGEBOT • 07.-20.09.2016**

<b>Leibniz</b> 20 Fl. à 0,5 l Pfand: 4,50 € <b>11,99 €</b> 1,20 € / l	<b>KULMBÄCHER</b> 20 Fl. à 0,5 l Pfand: 3,10 € <b>11,99 €</b> 1,20 € / l	<b>Glossner</b> NEUMARKTER GOLD Der köstliche Biergenuss <b>10,99 €</b> 1,37 € / l	<b>NEUMARKTER</b> MINERALBRUNNEN SPORT 7,79 € 0,78 € / l
<b>RESIDENZ</b> QUELLE 12 Fl. à 1,0 l Pfand: 3,30 € <b>4,49 €</b> 0,37 € / l	<b>Glossner</b> NEUMARKTER GOLD 16 Fl. à 0,5 l Pfand: 3,90 € <b>10,99 €</b> 1,37 € / l	<b>GEROLSTEINER</b> SPRUDEL STILLE QUELLE MEDIUM 12 Fl. à 1,0 l Pfand: 3,30 € <b>5,99 €</b> 0,50 € / l	<b>NEUMARKTER</b> MINERALBRUNNEN Cola 20 Fl. à 0,5 l Pfand: 3,10 € <b>14,99 €</b> 1,50 € / l
<b>Coca-Cola</b> 12 Fl. à 1,0 l Pfand: 3,30 € <b>7,99 €</b> 0,67 € / l	<b>Oktobertfestbiere</b> <b>SPATEN</b> Münchener <b>PAULANER</b> 20 Fl. à 0,5 l Pfand: 3,10 € je <b>14,99 €</b> 1,50 € / l	<b>Cola</b> <b>4,44 €</b> 0,49 € / l	<b>Glossner</b> WEIZENTHALER 9 Fl. à 1,0 l Pfand: 3,75 € <b>12,99 €</b> 1,30 € / l

*Frau Kopp, Frau Kühn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!*  
**MO-FR: 8:30-12:00 / 13:00-18:30 Uhr \* Samstag: 8:30-12:00 Uhr**



heute z. B. immer noch Frauen, die aus dem Gefängnis kommen oder auf der Straße leben. Vor allem wird vielen Mädchen eine Schulbildung in den Einrichtungen des Klosters ermöglicht. Sei es in der Realschule, Gymnasium oder auch eine Berufsausbildung.

Nach der Ankunft im Kloster feierte Pater Ryszard mit den Ausflüglern einen gemeinsamen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen wurde eine sehr interessante Klosterführung ermöglicht. Danach machte man sich noch auf den Weg nach Veitshöchheim, um den dortigen Rokokogarten zu besichtigen, bevor man sich wieder auf dem Heimweg nach Kastl machte.

### **Kinderkirche am 24.07.2016**

Genau am Tag des heiligen Christophorus (24.7.) traf sich eine große Schar von Kindern mit ihren Eltern vor der Klosterkirche zur monatlichen Kinderkirche. Martina Ibler und Janina Nold luden die Kinder ein, wie der Heilige Christophorus durch das Wasser (= Planschbecken) zu gehen. Die Kinder wurden dadurch zu „Christusträgern“. Sie baten den Heiligen Christophorus in kurzen Fürbitten um Schutz bei Reisen z.B. mit dem Flugzeug, Auto oder auch mit dem Fahrrad. Als Erinnerung an die Kinderkirche fertigten die Teilnehmer selbstgemalte Buttons mit dem Bild des Hl. Christophorus.

Musikalisch begleitet wurde die Kinderkirchengruppe von Andreas Lautenschlager auf seiner Gitarre. Im Gottesdienst beteten die Kinder das Vaterunser mit Gesten und sangen ein Bewegungslied.

Die nächsten Kinderkirchentermine sind:

- Sonntag, den 18.9.2016 / 9.30 Uhr Pfarrhaus Kastl
- Sonntag, den 30.10.2016 / 9.30 Uhr Pfarrhaus Kastl
- Sonntag, den 27.11.2016 / 9.30 Uhr Pfarrhaus Kastl

Das Kinderkirchenteam mit Pater Ryszard und Franziska Kneißl lädt sehr herzlich alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis einschließlich 2. Klasse dazu ein.

### **Einladung zur Fortbildung mit Frau Anita Gaffron**

Am Montag, den 5.9.2016 von 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendheim Kastl wird wieder einmal Frau Anita Gaffron zum Thema „Wie können wir anhand biblischer Geschichten den Kindern das Thema Sterben und Tod näherbringen? und „Das Vaterunser für Kinder“ referieren. Dazu sind das Kinderkirchenteam sowie alle, die sich für kindgerechte Gottes-

dienste engagieren, herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie pro Person 1,50 € mit!

### **Terminabsprache der Kinderkirchenmitarbeiterinnen**

Für die vorgenannte Fortbildung bitten wir die Eltern, die die Kinderkirche im neuen Schul- bzw., Kindergartenjahr aktiv mitgestalten wollen, schon um 18.45 Uhr (!) ins Jugendheim zu kommen. Dabei wollen wir die Gruppen einteilen und die Termine planen. Neue Gesichter und Interessenten sind herzlich willkommen.

### **12. Ökumenischer Kinderbibelnachmittag am 22.10.2016**

Herzliche Einladung ergeht an alle Kinder vom Vorschulalter bis einschließlich 12 Jahren zum diesjährigen Kinderbibelnachmittag.

- Thema: Gott in aller Welt
- Beginn 14 Uhr Klosterkirche
- Abschlussgottesdienst 18.30 Uhr Marktkirche

Anmeldezettel werden nach den Sommerferien im Kindergarten und in der Schule verteilt. Vor allem Kinder an weiterführenden Schulen können sich **mit dem auf der Rückseite stehenden Anmeldeabschnitt (!)** im Pfarrbüro oder bei Franziska Kneißl anmelden. Anmeldeschluss ist spätestens am Dienstag, den 11.10.2016 im Kindergarten, in der Schule oder im Pfarrbüro. Wenn Sie Fragen haben, einfach im Pfarrbüro (Tel.282) oder bei Fr. Kneißl anläuten (Tel.1321)!

Das Mitarbeiterteam freut sich riesig auf dich!

## **Kirwa Pfaffenhofen** **15.10. - 17.10.2016**

Gasthaus „Zum Schweppermann“

### **Samstag, 15.10.2016**

14:00 Uhr Baum aufstellen  
21:00 Uhr Barbetrieb

### **Sonntag, 16.10.2016**

10:00 Uhr Gottesdienst  
11:00 Uhr Frühschoppen  
15:00 Uhr Baum-Austanzen  
20:00 Uhr Barbetrieb

### **Montag 17.10.2016**

14:00 Uhr Kirwabärtreiben  
21:00 Uhr Barbetrieb  
22:00 Uhr Verlosung



Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

An allen Tagen musikalische Unterhaltung.

Keine Abgabe von Alkohol an Jugendliche u. 18 Jahren

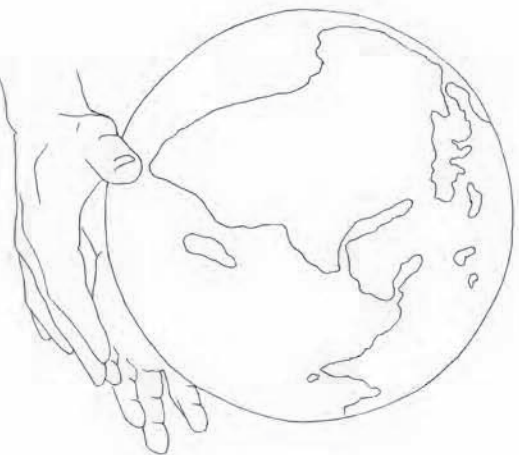
**Es laden ein Familie Gehr/Schatz und die Kirwaleit**

## 12. ÖKUMENISCHER KINDER – BIBEL – NACHMITTAG

für Kinder vom Vorschulalter – 12 Jahren

am Samstag, den 22. Oktober 2016 um 14.00 Uhr

„GOTT in aller Welt“



Treffpunkt um 14.00 Uhr in der Klosterkirche Kastl

Der Kinderbibelnachmittag endet mit dem

Vorabendgottesdienst um

18.30 Uhr in der Marktkirche

mit „Musici Castellani“

**WIR laden Dich herzlich ein, mit uns Gott in aller Welt zu entdecken.**

Wir treffen uns am **Samstag, den 22. Oktober 2016** um **14.00 Uhr** in der Klosterkirche.

Anschließend machen wir am Sportplatz miteinander Brotzeit.

Wer dafür gerne einen Kuchen backen oder etwas Pikantes mitbringen möchte (es darf gerne auch eine Spezialität aus einem anderen Land sein, z.B. Croissants aus Frankreich ...), sollte dies bitte am unteren Anmeldezettel ankreuzen. Eure Essensspende könnt ihr ab 13.30 Uhr im Jugendheim abgeben.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro – bitte bringe diesen Betrag am Samstag, den 22. Oktober 2016 mit.

Im Voraus herzlichen Dank für Eure Mühe.

Beim Vorabendgottesdienst um 18.30 Uhr in der Marktkirche mit „Musici Castellani“ – wozu auch Deine Familie ganz herzlich eingeladen ist – endet unser zwölfter ökumenischer Kinder-Bibel-Nachmittag.

Um besser planen zu können, bitten wir Dich, den unteren Anmeldeabschnitt bis **spätestens Dienstag, 11. Oktober 2016** im Kindergarten, in der Schule (im Religionsunterricht) oder im Pfarrbüro abzugeben bzw. sich telefonisch bei Franziska Kneißl (1321) oder im Pfarrbüro (282) anzumelden.

**Wir freuen uns auf DICH!**

Ich \_\_\_\_\_ (Name) besuche \_\_\_\_\_

(Kindergarten / Klasse) und nehme am Kinder-Bibel-Nachmittag teil. Wir sind unter folgender Tel.nummer erreichbar:

- wir bringen etwas Süßes mit (z.B. einen Kuchen)
- wir bringen etwas Pikantes mit
- leider kann ich dieses Mal nichts mitbringen

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern \_\_\_\_\_





### Zuschuss der Raiffeisenbank für die Sanierung der Klostermauer in Kastl

Mit 1.000 € beteiligte sich die Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG an der Instandsetzung der Mauern der mittelalterlichen Klosterburg Kastl. Schon im Sommer 2015 überreichte Raiffeisenbank-Filialleiter Johann Müller den Scheck an Pater Ryszard Kubiszyn und Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer.



Die Klostermauern, welche die ehemalige Benediktinerabtei umschließen, waren einsturzgefährdet und mussten bereits notgesichert werden. „Ich freue mich, dass mit diesen Mitteln dieses wichtige Zeugnis unserer Kulturgeschichte erhalten werden kann“, so Müller. Gerstenhöfer bedankte sich auch im Namen der Kirchenstiftung mit einer Collage aus Bildern von der Sanierung und der Spendenübergabe.



von links: Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer, Filialleiter Johann Müller, Pater Ryszard Kubiszyn

## TuS Kastl

### Kastler Turner am Gaukinderturnfest in Vilseck

Am Sonntag, 12.06.2016 nahmen 13 Turnerinnen am Gaukinderturnfest in Vilseck teil.

Aufgrund ihres 150 jährigen Bestehens gelang es dem TuS Vilseck, in diesem Jahr das Gaukinderturnfest nach Vilseck

zu holen. Die Kastler Turnerinnen im Alter von 7 bis 12 Jahren absolvierten das Turnpapperl 2, das sie alle mit großem Erfolg meisterten.

Ebenso nahmen sie in zwei Gruppen an der Pendelstaffel teil. Hier erreichten die 7 – 9 jährigen den 1. Platz, die 10 . 12 jährigen den 2. Platz.

Alle nahmen eine Medaille und zwei Urkunden mit nach Hause.

Die frisch gebackene Übungsleiterin Alexandra Fink und Johanna Bäuml engagierten sich dankenswerterweise als Kampfrichter.

Die erfolgreichen Teilnehmerinnen waren: Inna Lalayeva, Hirschmann Theresa, Fuchs Lucia, Rubenbauer Sophie, Smarsly Vivienne, Braun Emilia, Federhofer Theresa, Niebler Hanna, Lehmeier Anna, Lara Pahlitzsch, Maira Lutter, Emilia Rubenbauer und Kremser Lea.



### TuS Kastl freut sich über neue Übungsleiterin

Alexandra Fink, die selbst schon seit 15 Jahren aktive und begeisterte Turnerin beim TuS Kastl ist, hat sich heuer dazu entschlossen, die Übungsleiterausbildung zu absolvieren.



**AUTO MANFRED DONHAUSER**  
FREIE WERKSTATT  
*Mit uns fahren Sie gut und günstig!*

**Service und Reparatur aller Fabrikate**

- HU\*/ AU
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice

Umelsdorferstr. 12  
92280 Kastl - Utzenhofen

Tel.: 09625 1839  
donhauser-kfz-werkstatt@gmx.de

\* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen

Seit September letzten Jahres unterstützt sie zusammen mit Johanna Bäuml, Michael Meier, der seit 1 ½ Jahren die mittlere Turngruppe trainiert.

So konnte neben den bisherigen 2 Turngruppen, die von Übungsleiterin Annemarie Kremser, mithilfe von Bärbel Panhans-Baumer trainiert werden, noch eine dritte Gruppe gegründet werden.



Von 18.03. – 30.04.2016 wurde den Teilnehmern der Übungsleiterausbildung sportartübergreifende, breitensportliche Jugendarbeit in 125 Unterrichtsstunden im Verein vermittelt.

Die Theorie befasste sich mit Sportbiologie, Pädagogik, Psychologie, Methodik und Didaktik, sowie Organisation und Management im Sport, aber auch Berührungspunkte mit der Umwelt, Bewegungsschulung in Leichtathletik, Schwimmen und Turnen, Spielformen, Haltungsschulung, sowie Ballsportarten und Entspannung.

Am Freitag, 29.04. wurde neben der schriftlichen Prüfung gleich zu Beginn, sowie am darauffolgenden Samstag die praktische Lehrprobe abgefragt. Vom methodischen Aufbau, das Lehrverhalten mit diversen Anweisungsformen bis über die Organisation wurden die vorbereiteten Übungsstunden kritisch abgefragt.

Alexandra Fink meisterte die Prüfungen hervorragend, so dass der Lehrbeauftragte der Bayerischen Sportjugend Oberpfalz, Michael Weiss, ihr das Zertifikat überreichen konnte.

Der TuS Kastl und alle Turnerinnen und Turner freuten sich mit ihr über die erfolgreiche Ausbildung und hoffen, dass sie auch weiterhin neben dem Studium Zeit und Lust hat, ihr Wissen und Können den Mitgliedern des TuS Kastl weitergeben zu können.

### **Oberpfalz Einzelmeisterschaft FU und MU 10 sowie MU 12 Judo für den TuS Kastl 1924 e.V.**

Am vergangenen Wochenende fand in Mühlhausen die Oberpfalzbezirksmeisterschaft der Frauen und Männer unter 10 u. 12 Jahren im Judo statt. 7 Teilnehmer vom TuS Kastl 1924e.V. gingen an den Start und erzielten in den verschiedenen Gewichtsklassen Gold, Silber und Bronze.

Die Oberpfalzbezirksmeisterschaft bei den U10/U12 jährigen ist die höchste Meisterschaft in dieser Altersklasse. Annalena Kuhn konnte sich ihrer Favoritenposition gleich im 1. Kampf wieder gerecht werden und den Kampf mit 8:0 Punkten für sich entscheiden. Noch beflügelt von ihrem ersten Sieg setzte sie weiter nach und gewann auch anschließend gegen 2 weitere Kämpferinnen. Daraus resultierte für sie der Titel Oberpfalzmeisterin 2016 bei den FU10.

Zeitgleich kämpfte die Vereinskameradin Sophia Stich in einer anderen Gewichtsklasse ebenfalls um das ersehnte Edel-

metall. Sie beendete die Kämpfe mit einem Sieg und einer Niederlage und kam somit auf Platz 2 und wurde Vizeoberpfalzmeisterin.



Nach den Siegerehrungen konnten die Jungs unter 10 Jahren ihr Können unter Beweis stellen. In 12 unterschiedlichen Gewichtsklassen zeigten die Jungs aus der Oberpfalz ihre Stärken und Schwächen. In den Gruppen 4, 5, 6 und 7 gingen die „Schweppermänner“ aus Kastl/Lauterhofen an den Start.

Timo Wittmann konnte sich in der Gruppe 4 noch den 5. Platz erkämpfen. Leonard Hofmann schaffte in der Gruppe 5 den 3. Platz und errang somit die Bronze-Medaille. Leonhard Mederer erzielte gegen die Kämpfer aus Sulzbach-Rosenberg, ASV Neumarkt, JC Weiden und Ensdorf einige Punkte, es reichte leider nicht immer zu Siegen aus. Mit seinem letzten unentschiedenen Kampf konnte er sich den 4. Platz sichern.

Parallel kämpfte Marco Niebler auf der Nachbarmatte um ein Edelmetall. Mit zwei Niederlagen und 2 Siegen konnte Marco Niebler eine weitere Bronzemedaille für den TuS Kastl einfahren.



Nicolas Hofmann MU12 musste erst am Nachmittag in das Wettkampfgeschehen eingreifen. Mit einer Fußtechnik konnte er Milan Holliday vom DJK Ensdorf auf's Kreuz legen und sich seine ersten 4 Punkte sichern, im weiteren Kampfverlauf konnte er weitere Punkte sammeln, so dass er sich den ersten Sieg erringen konnte. Im 2. Kampf gegen Tim Schmidberger vom SV Mühlhausen ging dieser durch eine Unachtsamkeit mit 0:2 in den Rückstand, im Laufe der Kampfzeit konnte er

mit einer mittleren und einer kleinen Wertung den Kampf mit 5:2 Punkten für sich entscheiden. Im 3. Kampf gegen Justus Öckl vom Bushido Amberg sah es lange Zeit so aus, dass das Ergebnis auf ein Unentschieden hinaus läuft, Nicolas Hofmann all seine Kräfte nochmals aktivieren und seinen Gegner mit einem beeindruckenden Körperwurf und einem direkt darauf folgenden Festhalter 4 Punkte abkämpfen. Erst der zweite Festhalter erbrachte weitere 4 Punkte und somit war der Sieg mit 8:0 Punkten sicher. Nicolas Hofmann konnte mit 3 Siegen die Goldmedaille und den Titel Oberpfalzmeister MU12 mit nach Hause nehmen.



## Verein für Tourismus und Gewerbe

### Verein für Tourismus und Gewerbe ertüchtigt Sitzgruppe im Hainthal!

Die bereits in die Jahre gekommenen Hölzer einer Sitzgruppe im Hainthal, wurden schnell und unkompliziert erneuert. Nachdem eine Mitbewohnerin aus dem Hainthal die Vorstandschaft des Vereins für Tourismus und Gewerbe bezüglich des Mangels angesprochen hatte, wurden schnell fleißige Helfer gefunden. Vereint ging es ans Werk und dank einer Holzspende durch die Schreinerei Meier sowie der Helfer auf dem Foto blieben die Kosten gering.

Eingeweiht wurde die neue/alte Sitzgruppe dann mit Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank und weiterhin viel Spaß.

Ihr  
Andreas Otterbein



v. l. Alfred Fritscher, Armin Kreiner, Willibald Gradl, Mathilde Gradl

## Sonstiges

### Ökumene in Kastl

#### Fragen und Antworten zum Taizé-Gebet zur Abenddämmerung

14. Okt. 2016  
20.00 h in der Klosterkirche



Bitte Kerze mit Untersetzer mitbringen!

#### Was ist Taizé?

Taizé ist der Name eines Ortes in Frankreich in Burgund. Der Ort ist durch die ökumenische Ordensgemeinschaft der Brüder von Taizé weltweit bekannt geworden, die im schlichten Vertrauen auf das Evangelium leben. Dies scheint so authentisch und ehrlich zu sein, dass es jährlich Tausende von Jugendlichen zu den Treffen in Taizé anzieht.

#### Für wen ist das Taizé - Gebet?

Für Jung und Alt - für Christen aller Konfessionen und darüber hinaus für jeden, der innere Ruhe oder auch Stille sucht.

#### Wie lange dauert das Taizé - Gebet?

Es dauert ca. 45 – 60 Minuten

#### Was macht man so lange?

Im Kastler Taizé - Gebet werden die typischen Lieder aus Taizé gesungen, die leicht ins Ohr gehen und meditative Wirkung haben. Zwischen den Gesängen, die man mitsingen oder nur auf sich wirken lassen kann, findet eine Lesung aus der Bibel statt mit anschließender Stille. Es folgen Fürbitten und das gemeinsam gebetete Vaterunser.

#### Was bringt Taizé für Kastl?

Viele Kastler Bürger waren bereits schon in Taizé und sind von den Gottesdiensten und der dortigen Gemeinschaft für ihr Leben inspiriert worden. Um auch hier bei uns in Kastl diesen Geist von Taizé spürbar werden zu lassen, gestalten wir diese meditative Stunde.

### Wie kann ich mich einbringen?

Indem Du einfach dabei bist – oder bei der Gestaltung mitmachen magst und Dich mit Deinen Ideen an die Vorbereitungsgruppe wendest.

### Wer gestaltet das Taizé – Gebet?

Die Vorbereitungsgruppe mit

Pater Ryszard      Tel.: 282  
 Familie Klatt      Tel.: 219  
 Franziska Kneißl   Tel.: 1321

Die Musik wird gestaltet von Alexandra Fink mit Querflöte, Selina und Gertrud Klatt mit Geigen sowie Franziska Kneißl mit Gitarre.

Weitere Infos über Taizé: [www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de)

## Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth

### Starke Eltern für Starke Kinder® - Ein Elternkursangebot im Landkreis Tirschenreuth

Seit mittlerweile fast 10 Jahren organisiert die Kommunale Jugendarbeit in Kooperation mit dem örtlichen Kinderschutzbund das Elternkursangebot Starke Eltern – Starke Kinder®.

Die beiden Elternkursleiterinnen Frau Andrea Gebhard und Frau Elisabeth Schieder ließen sich beim Kinderschutzbund auf Bundesebene ausbilden und leiten im Landkreis als qualifizierte Referentinnen die Kursabende.

Die Elternkurse des Deutschen Kinderschutzbundes unterstützen Eltern, ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern. Sie stärken das Selbstbewusstsein von Eltern und Kindern, helfen den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern. Außerdem werden Wege aufgezeigt, um Konflikte gewaltfrei zu bewältigen und zu lösen. Ebenso bietet dieses Elternkursangebot Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Eltern. Letztendlich eröffnen sie den Eltern Chancen, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken.

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ist ein Kurs für Eltern, die Wert auf eine gute Beziehung zu ihren Kindern legen und ihre Kinder fit für die Zukunft machen wollen.

Das Kursangebot richtet sich an Mütter und Väter bzw. Elternpaare, Alleinerziehende oder Pflegeeltern.



Als Erfahrungen von Eltern, die bereits an einem Elternkurs teilgenommen haben wurden unter anderem geäußert:

Im Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® konnten wir anhand eigener Beispiele aus unserem Alltag mit den Kindern und theoretischen Inhalten Fragen zur Erziehung bearbeiten, wichtige Inhalte waren für mich:

- auf Bedürfnisse und eigene Gefühle zu achten,
- die Anerkennung der bisherigen Erziehungsleistung,
- der Austausch mit anderen Eltern,
- die entspannte Kommunikation,
- Anregungen wohin ich mit meiner Wut hin kann
- Jetzt läuft's rund... so kann Erziehung Spaß machen.

Ein neuer Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® startet am 19.09.2016 in Tirschenreuth. Mit diesem Angebot des Landkreises Tirschenreuth sollen Eltern weiterhin in ihrer wichtigen, aufreibenden und oft kräftezehrenden Aufgabe unterstützt und zusammen mit anderen Eltern Raum zum Austausch ermöglicht werden.

Nähere Informationen zum Kurs und Anmeldungen dazu bei Theresia Kunz, Kommunale Jugendarbeit, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth, Tel. 09631/88-381 oder

per Mail: [theresia.kunz@tirschenreuth.de](mailto:theresia.kunz@tirschenreuth.de)

Flyer zum Downloaden unter:  
[www.kreis-tir.de/Familienbildung](http://www.kreis-tir.de/Familienbildung)

## Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

### Masterstudium: Kindergeld oder Werbungskosten

Im April startet an vielen deutschen Universitäten das Sommersemester. Seit 2012 können Eltern volljähriger Kinder auch dann mit Kindergeld oder den Kinderfreibeträgen rechnen, wenn der Nachwuchs neben dem Studium mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitet. Einziges Kriterium für die Finanzbehörden ist in dieser Hinsicht, ob es sich um ein Erst- oder ein Zweitstudium handelt. Denn nur im Erststudium wird das Kindergeld unabhängig von der Erwerbstätigkeit des Kindes gezahlt.

### **Master als Teil der Erstausbildung: Kindergeld für Eltern**

Tatsächlich entscheiden sich derzeit rund drei Viertel aller Bachelor-Absolventen dafür ein Masterstudium anzuschließen. Aus Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, weil sie sich nicht genug auf die Arbeitswelt vorbereitet fühlen oder sich mit dem höheren Bildungsabschluss schlicht bessere Karrierechancen erhoffen. Doch gehört das Masterstudium noch zur Erstausbildung oder handelt es sich bereits um ein Zweitstudium? „Der Bachelorgrad gilt als berufsqualifizierender Abschluss. Nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs aus dem vergangenen September jedoch kann ein Masterstudium auch Teil einer Erstausbildung sein, wenn es zeitlich und inhaltlich auf dem vorangegangenen Bachelorstudium aufbaut“, erläutert Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Die Behörden sprächen dann von einem konsekutiven Masterstudium.

Mit positiven finanziellen Auswirkungen: „In diesem Fall haben Eltern Anspruch auf Kindergeld oder die Kinderfreibeträge, selbst wenn ihre Kinder bereits einen Bachelorstudiengang abgeschlossen haben und neben dem Studium arbeiten. Vorausgesetzt sie sind unter 25 Jahre alt.“

### **Master als Zweitstudium: Werbungskostenabzug für Studierende**

„Beim Werbungskostenabzug des Studierenden gilt das Masterstudium aber als Zweitstudium. So können die Studierenden von steuerlichen Vorteilen profitieren“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi. Denn viele der Kosten, die im Rahmen des Studiums entstehen, sind dadurch als vorweggenommene Werbungskosten von der Steuer absetzbar. Ob Studiengebühren oder Aufwendungen für Exkursionen, Lehrbücher, Fachzeitschriften, Laptop oder Büromöbel, der Lohi-Steuerexperte empfiehlt Masterstudenten und -studentinnen möglichst alle Belege und Quittungen konsequent zu sammeln und mit ihrer Steuererklärung einzureichen. „Der Aufwand rechnet sich selbst dann, wenn die Ausgaben für das Masterstudium die aktuellen Einnahmen des Studierenden deutlich überschreiten“, so Thomas Lenk. Dann erstellt das Finanzamt einen „Verlustfeststellungsbescheid“. Dieser kann, wenn in der Zwischenzeit keine steuerpflichtigen Einnahmen erzielt werden, auch Jahre später noch als Verlustvortrag steuerlich berücksichtigt werden. „Masterstudierende sollten darum jährlich ihre Steuererklärung machen“, rät der Lohi-Steuerexperte.

### **Wieviel außergewöhnliche Belastung ist zumutbar?**

Einige private Ausgaben lassen sich in der Einkommensteuererklärung als „außergewöhnliche Belastungen“ geltend machen: „Vorausgesetzt, sie sind zwangsläufig“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt: „Das heißt, es liegen rechtliche Gründe dafür vor oder die Kosten sind im Rahmen eines unabwendbaren Ereignisses entstanden, etwa durch Krankheit, Tod, Unfälle oder andere schwierige Situationen.“

Die Finanzbehörden machen dabei aber durchaus feine Unterschiede: „Belastungen besonderer Art“, wie etwa der Unterhalt für bedürftige Personen, sind bis zu bestimmten Höchstbeträgen absetzbar. Oder sie können, wie Aufwendungen aufgrund einer Behinderung, durch Pauschbeträge ausgeglichen werden. „Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art“ dagegen, zum Beispiel Krankheits- oder Kurkosten, können nach Abzug von Versicherungserstattungen der Höhe nach unbegrenzt in der Steuererklärung beantragt werden. „Von der Summe dieser außergewöhnlichen Belastungen zieht das Finanzamt jedoch zunächst die so genannte zumutbare Belastung ab“, so der Lohi-Steuerexperte. Was bedeutet das konkret?

Als „zumutbar“ definiert der Gesetzgeber den Betrag, von dem er annimmt, dass der Steuerzahler ihn alleine, ohne staatliche Entlastung, tragen kann. Dieser wird individuell auf der Basis von Einkommen und Familienstand errechnet. Zwei Beispiele zur Veranschaulichung:

- Ein Ehepaar mit zwei Kindern hat für das Jahr 2015 außergewöhnliche Belastungen in Höhe von 3.500 Euro geltend gemacht. Die Familie verfügte im gleichen Jahr

über Gesamteinkünfte in Höhe von 59.000 Euro. Der Gesetzgeber hält in diesem Fall eine außergewöhnliche Belastung von 2.360 Euro, das entspricht 4 Prozent der Gesamteinkünfte, für zumutbar. Folglich erhält das Paar aufgrund der außergewöhnlichen Belastung einen steuerwirksamen Abzug in Höhe 1.140 Euro.

- Hätte eine alleinstehende Rentnerin mit 12.000 Euro Gesamteinkünften die gleiche außergewöhnliche Belastung zu tragen, würde ihr der Fiskus eine Belastung in Höhe von 600 Euro, das entspricht 5 Prozent ihrer Gesamteinkünfte, zumuten. Demnach würden ihr für die außergewöhnliche Belastung 2.900 Euro angerechnet.

„Da die zumutbare Belastung jedes Jahr aufs Neue überschritten werden muss, sollte man versuchen möglichst viele außergewöhnliche Belastungen, etwa eine Kur, die Anschaffung einer Brille und eine Zahnsanierung, in einem Jahr zu bündeln“, empfiehlt Thomas Lenk.

### **Stichtag für die Steuererklärung ist der 31. Mai**

Ganz wichtig: Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2015 müssen bis spätestens 31. Mai 2016 beim zuständigen Finanzamt eingereicht werden. Eine verspätete Abgabe kann unter Umständen teuer werden. „Wer einen Steuerberater beauftragt hat oder Mitglied in einem Lohnsteuerhilfeverein ist, hat sieben Monate länger Zeit“, betont der Lohi-Steuerexperte von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.): „Die Abgabefrist verlängert sich in diesen Fällen automatisch bis zum 31. Dezember.“

### **Steuerentlastung bei Unwetterschäden**

Wasser, Schlamm, Verwüstung. In vielen Teilen Deutschlands, vor allem aber in Bayern und Baden-Württemberg, haben Gewitter und Starkregen in den vergangenen Wochen große Schäden an Häusern und Wohnungen verursacht. Neben Ärger bringen die Unwetter für Betroffene oft hohe finanzielle Belastungen. Normale Wohngebäude- oder Hausratversicherungen decken Unwetterschäden in der Regel nicht ab. Nur wer zusätzlich eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen hat, kann im Fall der Fälle mit einer Erstattung rechnen.

Einen kleinen Hoffnungsschimmer für Geschädigte gibt es aber dennoch: „Viele der entstandenen Kosten lassen sich als außergewöhnliche Belastungen, Handwerkerleistungen oder Werbungskosten bei der Steuererklärung geltend machen“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Profitieren können hierbei sowohl Vermieter und Mieter als auch diejenigen, die ihre Immobilie selbst zum Wohnen nutzen.

- Vermieter können alle erforderlichen Reparatur- bzw. Baumaßnahmen zur Schadensbeseitigung im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung als Werbungskosten absetzen. Alternativ kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Sonderabschreibung vorgenommen werden.
- Wer Wohneigentum selbst nutzt, auch der kann nach Unwetterschäden Aufwendungen für existenziell notwendige Möbel, Hausrat und Kleidung steuerlich geltend machen.

Zudem können Reparaturen und Baumaßnahmen zur Schadensbeseitigung als außergewöhnliche Belastungen oder Handwerkerleistungen von der Steuer abgesetzt werden. Der Abzug als außergewöhnliche Belastungen wird jedoch nur bis zur Höhe des eingetretenen Schadens, nicht in Höhe des Wiederbeschaffungswerts, gewährt.

- Mieter können die Neuanschaffung von Möbeln und Hausrat, die durch das Unwetter unbrauchbar geworden sind, als außergewöhnliche Belastungen von der Steuer absetzen. Selbst Ersatz für beschädigte Kleidung kann steuerlich geltend gemacht werden. Sind Schönheitsreparaturen in der Mietwohnung notwendig, die der Vermieter nicht vornimmt, kann der Mieter diese als Handwerkerleistung bei der Steuererklärung geltend machen.

„Die Finanzämter berechnen zunächst die individuell nach Einkommen und Familienstand zumutbare Belastung“, so der Lohi-Steuerexperte: „Nur finanzielle Belastungen, die darüber hinausgehen, werden von der Steuerschuld abgezogen.“ Allerdings können auch andere außergewöhnliche Belastungen, die es möglicherweise während des Jahres gegeben hat, eingerechnet werden. So etwa die Anschaffung einer Brille, Krankheits- oder Kurkosten.

Mögliche Erstattungen der Versicherung oder finanzielle Soforthilfen zieht das Finanzamt von den geltend gemachten Schadenskosten ab. Betroffene sollten mit der Beseitigung von Schäden und der Wiederbeschaffung zudem nicht allzu lange warten, rät Thomas Lenk von der Lohi: „Die Finanzbehörden erkennen entsprechende Käufe, Bau- und Reparaturmaßnahmen nur innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem schädigenden Ereignis an.“ Wichtig sei es auch, alle entsprechenden Rechnungen und Belege aufzubewahren und mit der Steuererklärung einzureichen, so der Lohi-Steuerexperte.

Am einfachsten gestalten sich steuerliche Entlastungen, wenn die Finanzverwaltung einen s. g. „Katastrophenerlass“ erteilt hat, wie das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat am 3. Juni 2016 und das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg am 10. Juni 2016.

### **Fahrgemeinschaften: Benzin und Steuern sparen**

Neumarkt. Die Zahl der Berufspendler, die auch längere Strecken bis zu ihrer Arbeitsstätte zurücklegen, nimmt weiter zu. Das hat auch mit den hohen Kosten für Wohnraum in den Ballungszentren zu tun. Die Mehrzahl, auch das zeigen die Statistiken, nutzt dabei das Auto.

Was jedoch viele nicht wissen: Schließen sich mehrere Pendler zu einer Fahrgemeinschaft zusammen, spart nicht nur jeder bei den Benzinkosten, sondern auch jeder bei der Steuer, informiert jetzt die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.).

„Ganz egal, ob man selbst fährt oder im Auto eines anderen mitfährt: Jedes Mitglied einer Fahrgemeinschaft kann die Entfernungspauschale im Rahmen der Werbungskosten steuerlich geltend machen“, so Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi in Neumarkt.

Lediglich beim absetzbaren Gesamtbetrag macht es einen Unterschied, ob man selbst Fahrer oder nur Mitfahrer ist. Für

Mitfahr-Tage ist der absetzbare Gesamtbetrag auf jährlich 4500 Euro begrenzt. Für Tage, an denen der Steuerpflichtige selbst am Steuer sitzt, gibt es dagegen keine Höchstgrenze. Umwege, die einer Fahrgemeinschaft geschuldet sind, können allerdings nicht geltend gemacht werden. Das Finanzamt akzeptiert bei der Berechnung der Entfernungspauschale lediglich die einfachen Kilometer zwischen Wohnort und Arbeitsstätte und hier im Regelfall nur die kürzeste Straßenverbindung. „Eine längere Strecke wird nur dann akzeptiert, wenn der Steuerzahler glaubhaft nachweisen kann, dass diese längere Verbindung für den Pendler auch eine deutliche Zeiterparnis bedeutet“, so der Lohi-Steuerexperte.

### **Pendlerpauschale wird individuell errechnet**

„Pro Arbeitstag ist immer nur eine Fahrt absetzbar“, erläutert Thomas Lenk. „Selbst dann, wenn der Beschäftigte nachweislich, etwa aufgrund von Schichtdiensten, mehrmals täglich zwischen Wohnort und Arbeitsplatz hin- und herfahren muss.“ Da die Anzahl der Arbeitstage häufig nur schwer genau zu ermitteln ist, akzeptieren die Finanzämter bei einer 5-Tage-Woche in der Regel zwischen 220 und 230 Fahrten und setzen pro Kilometer 30 Cent an. Ein Rechenbeispiel: Bei 230 Arbeitstagen und einer Entfernung zur Arbeitsstätte von 30 Kilometern ergibt sich ein jährlicher Betrag von 2.070 Euro. Diesen Betrag berücksichtigen die Finanzbehörden als Werbungskosten. Übrigens: Auch wer einen Geschäftswagen nutzt, den er als geldwerten Vorteil versteuert, kann von der Entfernungspauschale profitieren. Mehr noch: „Für den Fiskus ist es nebensächlich, ob Sie den Weg zur Arbeit zu Fuß, mit einem Fahrrad, einem Moped oder einem Auto zurücklegen, die Entfernungspauschale steht dem berufstätigen Steuerzahler in jedem Fall zu“, unterstreicht der Lohi-Steuerexperte.

Wer jedoch hin und wieder oder immer öffentliche Verkehrsmittel nutzt, sollte genau nachrechnen. Eventuell fährt er günstiger, wenn er statt der Entfernungspauschale die tatsächlichen Fahrtkosten geltend macht. Auch das ist möglich.

### **Die Lohi in ihrem Jubiläumsjahr: Über 160.000 Euro für soziale Einrichtungen gespendet**

„Gemeinsam für den guten Zweck“, unter diesem Motto feiert die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Beratungsstellen des bundesweit tätigen Lohnsteuerhilfevereins organisierten aus diesem Grund zwischen Januar und Juni über 100 Benefizaktionen, deren Spendenerlöse jetzt sozialen Einrichtungen vor Ort zugutekommen. „Einfach nur Geld zu spenden, das war uns zu wenig. Wir wollten Aktionen für soziale Einrichtungen organisieren, damit zum einen Spenden dafür erlost werden und zum anderen, damit sich die Menschen mit den vielen bemerkenswerten Projekten auseinandersetzen, die zum größten Teil ehrenamtlich für das Gemeinwohl organisiert werden“, erzählt Robert Döttl, Vorstandsvorsitzender der Lohi.

Vor allem im Juni gab es kaum einen Tag, an dem nicht irgendwo in Deutschland Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins Spenden für ein von ihnen gewähltes soziales Projekt sammelten. Robert Döttl: „Von der Spendensammlung in der Fußgängerzone bis hin zum Benefizkonzert oder zum Benefizhandballspiel, da war die Vielfalt sehr groß. Der Einfallsreichtum und das Engagement unserer Lohi-Kolleginnen und -Kollegen wurden schließlich belohnt, denn das Spendenba-

rometer zeigt mittlerweile über 160.000 Euro an Spendengeldern an, das ist ein richtig gutes Ergebnis, wie wir meinen.“ Die Beratungsstelle in Landsberg beispielsweise begeisterte über 800 Zuschauer mit einem American-Football-Benefiz-Match, bei dem mehr als 5000 Euro an Spenden für die Landsberger Tafel zusammenkamen. In Bad Segeberg gab es ein bayerisches Oktoberfest in der Fußgängerzone. In Augsburg lud die Lohi bedürftige Familien in den Zoo ein, wo die Lohi Zoo-Rallye stattfand und in Nürnberg, Fürth und Erlangen kämpften die drei Städte bei der Lohi-Spendenchallenge gemeinsam mit dem fränkischen Kabarettisten Klaus-Karl Kraus um einen großen Spendentopf für die örtlichen Tafeln. „Der Großteil der Spenden geht an die Tafeln, weil sie sich tagtäglich um Mitmenschen kümmern, mit denen es das Leben gerade nicht so gut meint“, erklärt Robert Dottl. „Die Lohi sieht sich selbst als eine starke Solidargemeinschaft. Und als solche wollten wir vor allem für derartige Einrichtungen tätig werden.“

### Spenden für die Sportjugend

Es gab jedoch auch einige Veranstaltungen, mit deren Spendenerlösen die Sportjugend gefördert wurde. Zum Beispiel die Lohi-Games in Schweinfurt. Auf dem TV Jahn Sportgelände am Wildpark traten 26 Mannschaften im Kleinfeldturnier gegeneinander an.

In Krefeld sorgte der Lohi-Kicker-Nachmittag auf der Bezirkssportanlage Elfrath mit einem bunten Programm bei Groß und Klein für Begeisterung. Auch in Dachau ging es sportlich zu, beim Lohi-Handball-Spielfest, das fortan jährlich stattfinden soll. Die Gäste des Festes spendeten über 2.000 Euro für die örtlichen Tafeln und die örtliche Handballjugend.

Weitere sportliche Höhepunkte waren der Lohi-Strongman-Cup in Rosenheim, das Benefiz-Football-Spiel der Hamburg Huskies gegen die Düsseldorf Panther beim Gameday im Hammerpark und das Wurftaubenschießen mit Weltmeister Frank Günther in Suhl.

### Vom Comedyabend bis zum Vogelbeerbaum-Chor

Es ging aber nicht nur sportlich zu im Jubiläumsmonat, es wurde auch viel gelacht. So luden die Beratungsstellen in München, in Niederbayern und in der Oberpfalz zu Comedy-Abenden ein. Diese fanden im Circus Krone, in der Stadthalle Regensburg und im Audimax Regensburg statt. Namhafte Humoristen wie Toni Lauerer, Wolfgang Krebs, die Wellküren und Chris Boettcher sorgten vor insgesamt 5600 Gästen für viele Lacher. In Plauen gab es sogar eine Städtewette bei der Nacht der Museen. 70 Sänger/innen trafen sich in den Gärten der Weberhäuser, um gemeinsam den Vogelbeerbaum zum Besten zu geben. 25 Sänger waren in der Wette gefordert, so gab es von der Lohi den „Wetteinsatz“ als Spende.

Mit wesentlich mehr Bühnentechnik trumpten ganz im Süden – in Bad Tölz - die Bananafishbones und die Kinihasn beim Benefizkonzert auf, während ganz im Norden – in Kiel – die Lohi-Mitglieder zur Windjammerparade geladen waren.

### Über die Lohi

Die Lohi wurde 1966 als Bürgerinitiative in München gegründet. Noch heute ist es ihre Kernaufgabe, Steuererklärun-

gen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft (begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG) zu erstellen. Zudem erhalten Lohi-Mitglieder ganzjährig Hilfe zu allen Themen rund um die Einkommensteuer. Selbst Klagen vor den Finanzgerichten werden geführt, um im Streitfall das Recht der Mitglieder zu erkämpfen. Dieser Service überzeugt – 99,1 Prozent der 560.000 Mitglieder der Lohi sind mit den Leistungen des Vereins zufrieden. Robert Dottl: „In unserem Jubiläumsjahr haben wir gezeigt, dass die Lohi im Kern immer noch für dieselben Ideale steht wie vor 50 Jahren, nämlich dass eine starke Gemeinschaft etwas bewegen kann. Die 160.000 Euro werden in diesen Tagen an die Spendenempfänger überwiesen.“

## Irgendwo in Kastl

### Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Am Cafe - Bistro G'wölb  
Marktplatz 15, Kastl



## Impressum

### Herausgeber:

Markt Kastl

### Redaktion:

E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)

### Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: [klose@kastl.de](mailto:klose@kastl.de)

### V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1.100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum  
01. Dezember 2016

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der  
01. November 2016

**Die Antwort auf Ihre Fragen:**  
**Genossenschaftliche Beratung.**

*Wie lebt sich in 20 Jahren?  
 WIE SORGE ICH FÜR MEINE FAMILIE vor?  
 IMMOBILIE Muss ich mehr sparen?  
 Wie wird es mit Mill. sein?  
 Leber pflücken oder Bau-sparen?  
 Kann ich eine Weltreise machen?  
 Wie kann ich mehr aus meinem Geld machen?  
 Kann ich mir das überhaupt leisten?  
 Lehnt sich eine langfristige Geldanlage?  
 WIE BEIHE ICH MEIN GELD SICHER AUF?  
 Welche Altersvorsorge kann ich?*

**Fair und persönlich - die Genossenschaftliche Beratung.**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Sie haben die Fragen - wir die Antworten.**  
 Unsere Berater erarbeiten zusammen mit Ihnen einen individuellen Vermögensplan, der nach Ihren persönlichen Zielen und Wünschen ausgerichtet ist. Denn bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.  
**Lassen Sie sich beraten - bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG.**

Geschäftsstelle Kastl  
 Telefon: 09625 / 9202 - 0  
 www.raiba-neumarkt-opf.de

**Meine Bank - Meine Region**  
 Raiffeisenbank  
 Neumarkt i.d.OPf. eG

**HEIZUNG  
 SANITÄR**

**SCHULLER** SOLAR • LÜFTUNG  
 KUNDENDIENST

92280 Kastl, Berghäuserweg 2A  
 Tel. 09625 / 91212, Fax 09625 / 91213  
 www.heizung-sanitaer.com

**Geitner**

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248  
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle

**Wir fertigen:**

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

**M. Schreinerei GmbH**  
**MAVER**

Gewerbegebiet 4  
 92280 Kastl  
 Tel. 09625/232  
 Fax: 09625/245

**www.schreinerei-manfred-mayer.de**  
**Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de**

**Hufnagel**

HEIZUNG + BAD  
 INSTALLATION  
 SPENGLEREI  
 SOLAR + PV

Im Gewerbegebiet 10 • 92280 Kastl  
 Tel. 0 96 25 / 91 41 10 • www.hufnagel.net

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

**BEER**  
 Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb: Obere Hauptstr. 23 • 92364 DEINING  
 Zweigbetrieb: Rosenstraße 3 • 92367 Pilsach

Telefon (091 84) 3 38  
 Telefax (091 84) 15 13

**e-mail: beer-haustechnik@t-online.de**

Zimmerei  
 Dachdeckerei  
 Spenglerei

**SCHRAML** GmbH

Seit 1911 Ihr Spezialist rund ums Dach!

**92280 Kastl - Tel.: 09625/ 17 44**

**ambulante Krankenpflege**  
**Petra Sippl**

Ihr Wohlbefinden in guten Händen

**Petra Sippl**  
 Altenpflegerin/Pflegedienstleitung  
 info@krankenpflege-petra.de  
 www.petrasippl.de

Lerchenstraße 8  
 92263 Ebermannsdorf

**Tel: 09624 / 97 79 218**  
**Fax: 09624 / 46 89 814**  
**Handy: 0151 / 61312215**

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB  
 zertifizierte ENERGIEBERATER

**MEYER**  
 BAD HEIZUNG SPENGLEREI

**BAD**  
 -Komplettbäder alles aus einer Hand  
 -barrierefreier Badumbau

**HEIZUNG**  
 -energieeffiziente Heizsysteme  
 -Planung und Beratung

**SPENGLEREI**  
 -Blechverkleidungen aller Art

Speitingerstrasse 7 | 92283 Lauterhofen | 09186-1413

**Tel. 09186-1413**